Jahrbuch 2009

Sportliche Erfolge und zahlreiche Herausforderungen

Polizeisportvereinigung Linz/Donau

Jahrbuch 2009

Sportliche Erfolge und zahlreiche Herausforderungen

der Polizeisportvereinigung Linz

Immer aktuell im Internet: http://www.psv-linz.at

Impressum:

Herausgeber: Polizeisportvereinigung Linz - 4020 Linz, Nietzschestraße 33

Für den Inhalt verantwortlich: Konsulent Herbert Offenberger, Obmann

Medieninhaber: Polizei Sport Aktuell

Gestaltung: Vordenker Design&Communication - 4551 Ried/Traunkreis, Gewerbestraße 6

Druck: Druckerei Mittermüller - 4532 Rohr, Oberrohr 9

Titelseite: „Thomas Schram im Motorradbewerb“ - Sektion Motorsport

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Der Vereinsvorstand / Die Sektionsleiter 5
Vorwort des Präsidenten 7
Vorwort des Obmannes 9
Protokoll 11
Sektion Faustball 15
Sektion Fischen 17
Sektion Foto 23
Sektion Fußball - F-SPK Linz 27
Sektion Fußball - SV Funkstreife 1970 31
Sektion Golf 39
Sektion Judo 45
Sektion Leichtathletik 47
Sektion Motorsport 49
Sektion Radsport 53
Sektion Reiten und Fahren 57
Sektion Sportschießen 73
Sektion PPS-Schießen 77
Sektion Schilauf 85
Sektion Sportkegeln 91
Sektion Tauchen 97
Sektion Tischtennis 101
Sektion Triathlon 103
Sektion Wassersport 107
Sektion Dienstsport 109
Pressespiegel 111

Sekretariat

PSV-Sekretariat:	Grete Taubinger Di von 14:00 bis 17:00 Uhr	Tel. 0732 / 79 58 33 E-Mail PSVlinz@aon.at
Zeug- und Gerätewart:	GrInsp Josef Autengruber	Tel. 0699 / 11 72 93 92

Ehrenpräsidenten

Polizeidirektor i.R. HR Dr. Rudolf Mitterlehner
Polizeidirektor i.R. Dr. Josef Stark

Das Präsidium

Präsident:	Polizeidirektor Dr. Walter Widholm
Präsident-Stellvertreter:	SPK-Kdt. Bgdr. Johann Schnell
Obmann:	Konsulent Herbert Offenberger
Obmann-Stellvertreter u. Sportleiter:	GrInsp Thomas Haderer
Kassier:	AbtInsp Reinhard Memic
Kassier-Stellvertreter:	AbtInsp Klaus Dosti
Leiter der Beitragsstelle:	KR Heinz Kellermayer
Schriftführerin:	Heide Klopf
Pressereferent:	GrInsp Franz Rockenschaub
Kassenkontrolle:	BezInsp Josef Pointner
Beiräte:	Bgdr Anton Wachsenegger, Oberst Karl Pogutter, Oberst Erwin Spenlingwimmer, AbtInsp Heinz Oberauer

Die Sektionsleiter

Sektion Faustball:	Robert Hackl	Tel. 0664 / 41 20 480
Sektion Fischen:	RevInsp Stefan Rumersdorfer	Tel. 0664 / 42 27 929
Sektion Foto:	Dr. Christian Hinterobermaier	Tel. 0732 / 60 40 30
Sektion Fußball:		
SV Funkstreife 1970	ChefInsp i.R. Alfred Herrmann	Tel. 0732 / 33 09 74
FC SW	Rüdiger Wandl	Tel. 0699 / 11 62 23 33
Sektion Golf:	Oberst Karl Pogutter	Tel. 059133 / 45 3000
Sektion Judo:	Ing. Helmut Simon	Tel. 0732 / 77 58 21
Sektion Leichtathletik:	Elfriede Stöttner	Tel. 0732 / 24 43 87
Sektion Motorsport:	ChefInsp Peter Nemecek	Tel. 0664 / 15 44 323
Sektion Radsport:	RevInsp Martin Meindl	Tel. 059133 / 45 4814
Sektion Reiten und Fahren:	GrInsp Adolf Lepka	Tel. 059133 / 45 1982
Sektion Schießen:		
Sportschießen, KK u Luft	Kurt Ganglmair	Tel. 0732 / 34 00 8108
Schießen mit GK/ PPS	Manfred Einramhof	Tel. 0664 / 22 29 692
Sektion Schilauf:	GrInsp Thomas Haderer	Tel. 0664 / 28 06 528
Sektion Sportkegeln:	KontrInsp Hermann Klaus	Tel. 0650 / 23 10 767
Sektion Tauchen:	GrInsp Robert Heher	Tel. 0664 / 81 68 866
Sektion Tischtennis:	Richard Raab	Tel. 0650 / 65 35 150
Sektion Triathlon:	Peter Labmayer	Tel. 059133 / 45 4910
Sektion Wassersport:	Dipl.Ing. Klaus Berger	Tel. 0732 / 65 39 83
Dienstsport:	Michael Wolfschlucker	Tel. 0650 / 62 72 072

Vorwort

Dr. Walter Widholm
Präsident des PSV

Geschätzte Freunde der PSV Linz!

Das abgelaufene Jahr war für die Polizeisportvereinigung Linz wiederum ein spannendes und erfolgreiches: schönen sportlichen Erfolgen standen auch entsprechende Herausforderungen gegenüber.

Mehrere Veranstaltungen wurden von der PSV Linz erfolgreich ausgerichtet, immer zur vollsten Zufriedenheit aller beteiligten Athleten und Funktionäre. Dafür möchte ich mich bei den Verantwortlichen herzlich bedanken.

Den Sportlerinnen und Sportlern, die an Wettkämpfen teilgenommen und Medaillenränge erreicht haben, gratuliere ich dazu; ebenso beglückwünsche ich jene, die in den Wertungen dahinter zu finden sind.

Die PSV Linz arbeitet an einem Großprojekt, nämlich der Erneuerung des Bootshauses in Margarethen. Die umfangreichen Vorarbeiten wurden tatkräftigst unterstützt vom Sektionsleiter Wassersport Dipl.Ing. Klaus BERGER und Sektionsleiter Tauchen Robert HEHER. Obmann Konsulent Herbert OFFENBERGER koordinierte gemeinsam mit Sportleiter Thomas HADERER und Kassier Reinhard MEMIC die bisherigen Aktivitäten; die Einreichung der Pläne und Ansuchen um Subventionen besorgte Herbert Offenberger zur besten Zufriedenheit. Dafür möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.

Das Projekt ist somit auf Schiene, die Finanzierung scheint gesichert. Es bleibt zu hoffen, dass es in ähnlichem Umfang weitergeht.

Ziel ist, dass das neue Bootshaus nicht nur Heimstätte der Sektionen Wassersport und Tauchen wird, sondern darüber hinaus allen Sektionen für entsprechende Aktivitäten zur Verfügung steht. Auch könnten schließlich die Büroaktivitäten der PSV Linz dorthin verlegt werden.

Mein Dank gilt unserem Obmann Konsulent Herbert Offenberger und seinem Vereinsvorstand für ihr polizeisportliches Engagement; ihr Verdienst ist, gemeinsam mit Hilfe der Sektionsleiter, denen ich ebenfalles sehr herzlich danke, dafür gesorgt zu haben, dass unsere Polizeisportvereinigung nach wie vor auch in den neuen Strukturen ihren Stellenwert hat.

Abschließend darf ich allen Mitgliedern, Sportlern, Freunden und Förderern der PSV Linz, sowie deren Familienangehörigen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und sportliche Erfolge für das kommende Jahr wünschen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. Walter Widholm
Präsident der PSV Linz

Vorwort

ChefInsp.
Herbert Offenberger
Obmann

Geschätzte Leser und Freunde des Polizeisportes!

Das Sportjahr 2009 neigt sich dem Ende zu und es ist wiedereinmal Zeit Bilanz zu ziehen.

Wir blicken zurück auf ein Sportjahr voller Erfolge und toller Aktivitäten.

Der Winter begann wie üblich mit den verschiedensten Schirennen.

Hervorzuheben sind natürlich wie immer die Österr. Polizeischimeisterschaften alpin, nordisch und Biathlon die in dieser Saison in Hochfilzen, nordisch und Biathlon, sowie in Leogang die alpinen Bewerbe ausgetgragen wurden.

Das interesannte dabei war, dass sich unsere Rennläufer in der Leistungsklasse mit den Rennläufern in der Rennklasse - wie Reinfried HERBST - usw. messen konnten.

Der Sommer war geprägt mit den Österreichischen Polizeimeisterscchaften in fast allen Sommerdisziplinen, die in diesem Jahr in Salzburg ausgetragen wurde.

Auch bei diesen Spielen konnten die Athleten der PSV - Linz ganz tolle Erfolge feiern.

Ich möchte nur einen herausheben. Thomas SCHRAMM wurde zweifacher Staatsmeister bei den Motorsportlern. Er gewann sowie die Motorradklasse als auch die Pkw Klasse.

Aber auch bei jenen Sportarten die nicht im Rahmen der ÖPM in Salzburg ausgetragen wurden konnten wir hervorragende Leistungen bringen.

Wie z. B. bei der ÖPM Tischtennis oder Sportkegeln.

In diesem Sinne darf ich mich bei allen Vorgesetzten der Dienststellen bekanken die dafür zuständig sind die Rahmenbedingungen zu schaffen die notwendig sind um solche Erfolge feiern zu können und solche Veranstaltungen organisieren zu können.

Abschließend daf ich allen Mitgliedern der PSV, allen Angehörigen sowie allen Freunden und Gönnern der Polizeisportvereinigung Linz ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2010 wünschen.

Konsulent Herbert OFFENBERGER,
Obmann

Ein ehrendes Gedenken allen Verstorbenen,
im Dienst oder durch Unfälle ums Leben gekommenen
Sportlern, Mitgliedern und Funktionären
der Polizeisportvereinigung Linz.

Protokoll

Heide Klopf
Schriftführerin

Zentralsportausschusssitzung und Generalversammlung

Protokoll über die am 12. März 2009 im kleinen Speisesaal der BPD Linz stattgefundenen Zentralsportausschusssitzung und Generalversammlung.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Zentralsportausschusssitzung 2008
3. Bericht des Obmanns
4. Bericht des Sportleiters
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht des Leiters der Beitragsstelle
7. Bericht der Kassenkontrolle und Entlastung des Kassiers
8. Ansprache des Präsidenten
9. Ehrungen verdienter Sportler und Funktionäre
10. Allfälliges

Beginn 15:40 Uhr

1.
Die Begrüßung erfolgt um 15.40 Uhr durch den Obmann Herbert Offenberger.

Generalversammlung

Entschuldigt haben sich der Präsident der PSV Linz und die Sektionsleiter von den Sektionen Foto, Golf, Motorsport, Radsport, Triathlon und Dienstsport.
Nachdem 2/3 der Sektionsleiter anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2.
Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll der Zentralsportausschusssitzung 2008 erhoben, womit dieses genehmigt wurde.

3.
Der Obmann lässt das vergangene Sportjahr 2008 Revue passieren, welches sehr erfolgreich verlief, und fasst zusammen, dass die PSV Linz ein schönes Sportjahr über die Bühne gebracht hat.

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass ein großes Projekt die Sanierung des Bootshauses in Linz, Obere Donaulände Nr. 131, sein wird: es wurden dafür bereits Gespräche mit dem Magistrat Linz und dem Land OÖ geführt.
Eine Investition in dieser Größenordnung hat es noch nie gegeben – dafür wird das Bootshaus nach der Sanierung ein wahres Schmuckstück werden; und dieses kann ja auch für gesellschaftliche Zwecke von Mitgliedern des PSV verwendet werden.

Weiters informiert Herbert Offenberger über die Neugestaltung der Mitgliedsausweise (Scheckkartenformat) und über die neu geplante Regelung bei der Austeilung dieser Ausweise an jedes einzelne Mitglied.

4.
Der Sportleiter berichtet über die abgehaltenen Landesmeisterschaften im Sportjahr 2008:

Das Fußball- Kleinfeldturnier im Herbst 2008 war eine hervorragend organisierte Meisterschaft.
Die zweite oö. Mountainbike Landesmeisterschaft in Gallneukirchen war ebenfalls erfolgreich; sogar Gäste aus Passau sind zu dieser sportlichen Veranstaltung, an der insgesamt 54 Teilnehmer gestartet sind, gekommen.
Schließlich fand in Feldkirchen die LPM Golf statt, welche Kollege GI Peter Mack sehr gut organisiert hatte.

Bericht Sportleiter

Im Jahr 2009 wird es folgende Veranstaltungen geben:
Die Landespolizeimeisterschaft Schi-Alpin, Langlauf und Patrouille.
Leider waren aufgrund der Grippewelle und Schlechtwetter nur wenige Starter.
Ende März findet die Exekutivmeisterschaften in Leogang/Hochfilzen statt, zu der aus Oberösterreich nur drei Kollegen geschickt werden.

Die Bundessommerspiele im Jahr 2009, bei der erstmals aus Verwaltungsbedienstete teilnehmen werden, sind in Salzburg (www.bpm09.at); außer Sportkegeln sind bei diesen Sommerspielen alle Disziplinen vertreten.
Schließlich die LPM Mountainbike und LPM Kleinfeld-Fußball.

Für die beiden neuen Sektionen, Fischen und Triathlon, spricht Thomas Haderer ein großes Lob aus!
Sektionsleiter Stefan Rumersdorfer (Fischen) schaffte es innerhalb von einem Jahr, 45 neue Mitglieder aus ganz Oberösterreich für seine Sektion zu werben!
Sektionsleiter Peter Labmayr (Triathlon) sorgte ebenfalls durch seinen engagierten Einsatz für einen enormen Mitgliederzuwachs!

Für die Gestaltung der Polizei-Sport- Aktuell ruft der Sportleiter in Erinnerung, von den Aktivitäten die jeweiligen Beiträge an das Redaktionsteam zu senden.
Hinsichtlich des Vereinsbusses erinnert er abschließend an die Vorgehensweise für die Reservierung, Benützung, Stornierung und Meldung von Mängeln am Bus.

5.
Vom Kassier Reinhard Memic wurde ein ausführlicher Bericht über das Jahr 2008 vorgetragen und dem Präsidium vorgelegt. Dieser ist dem Sitzungsprotokoll beigeschlossen.
Trotz des erfolgreichen – war das 2008er Jahr im Hinblick auf die anstehende Sanierung des Bootshauses, ein sparsames Jahr.

6.
Anstelle des Leiters der Beitragstelle, der sich für die Sitzung entschuldigt hat, berichtet Herbert Offenberger über den Mitgliederstand der PSV Linz und über ein neues, besseres System für die Einzahlungen der Mitgliedsbeiträge.

7.
Aufgrund der Abwesenheit von Kollegen Josef Pointer berichtet ebenfalls Herbert Offenberger über die Kassenkontrolle.
Aufgrund der festgestellten korrekten Kassenführung wurde der Antrag von Herbert Offenberger mit einer Stimmenthaltung (Klaus Berger) angenommen und die Entlastung des Kassiers wurde vom Obmann entgegengenommen.

8.
Anstelle des Präsidenten hält Vizepräsident Bgdr. Johann Schnell die Ansprache, in der er sich im Namen des Präsidenten für die sportlichen Aktivitäten und das Engagement der Mitglieder bedankt.
Es ist auch sehr erfreulich, dass bei der Versammlung nicht nur Polizisten, sondern auch Zivilisten dabei sind.

Grußworte des Vizepräsidenten

Johann Schnell spricht ein großes Lob an Kollegin Grete Taubinger für ihr engagiertes Arbeiten im Sekretariat aus – und ein Lob geht auch an die zwei jungen Sektionensleiter Fischen und Triathlon, die sehr um neue Mitglieder bemüht sind.

Für die Anregung von Klaus Berger hinsichtlich der Kassenkontrolle (Punkt7) zeigt sich Johann Schnell dankbar und spricht sich für eine genauere Auflistung für das kommende Jahr aus.

Abschließend gibt Johann Schnell bekannt, dass er sein Amt als Sektionsleiter von der Sektion Fußball zurücklegt und stellt gleichzeitig seinen Nachfolger GI Rüdiger Wandl vor.

Thomas Haderer stellt den Antrag, Rüdiger Wandl als neuen Sektionsleiter zu kooptieren.
(Der Antrag wurde einstimmig angenommen)

Neuer Leiter der Sektion Fussball: Rüdiger Wandl.(2.v.l.)

9.
Folgende Mitglieder der PSV Linz (verdiente Sportler und Funktionäre) wurden geehrt:

Die verdienstvolle Mannschaft der Sektion Sportkegeln.

Die erfolgreiche Mannschaft der Sektion Schießen.

10.
Oberst Erwin Spenlingwimmer bedankt sich beim PSV für die Möglichkeiten – und begrüßt, dass bei der PSV Linz auch Zivilisten dabei sein können und sind.

Herbert Offenberger richtet sich an alle Sektionsleiter und regt an, bei den nächsten Generalversammlungen mögen auch weitere Mitglieder der einzelnen Sektionen mitgenommen werden .
Berger: ersucht, die abgelieferten Beiträge für Zeitung „liebevoller“ zu gestalten, ersucht um schriftlichen Versand

Manfred Einramhof möchte, dass auf den neuen Mitgliedsausweisen jeweils die Sektion, bei welcher ein Mitglied dabei ist, aufscheinen soll.

Reinhard Memic regt bei jenen Sektionen, die einen erhöhten Mitgliedsbeitrag haben, an, dass eine Vorgehensweise für diesen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag gefunden werden soll. Weiters können Mitglieder der PSV Linz jederzeit Einsicht in die Unterlagen nehmen.

Der Obmann schließt die Sitzung um 17.20 Uhr.

Sektion Faustball

Robert Hackl
Sektionsleiter

Jahresrückblick 2009

Vom 3. – 5. Juli 2009 nahm eine Mannschaft der Polizeisportvereinigung Linz an einem internationalen Faustballturnier in Rüegsauschachen im schweizerischen Emmental teil.

PSV Linz

Nach neunstündiger Fahrt erreichten Josef und Michael Autengruber, Markus Kinzlhofer, Roland Bruckmayr, Gerhard Bayer und Robert Hackl den Zielort Hasle-Rüegsau.
Bei der Abendveranstaltung im „Gashof zu Sonne“ trafen wir wieder unsere deutschen Freunde von PSV Karlsruhe und Heller Nürtingen, sowie unsere Sportkollegen von Wifag Bern und vom Veranstalter MR Rüegsauschachen. Mit Züricher Geschnetzeltem und einigen Flaschen Wein wurde das Wiedersehen gefeiert und in gemeinsamen Erinnerungen geschwelgt.

Heuer war dieses Faustballturnier in die, vom Schweizer Faustballverband ausgeschriebenen 42. Schweizermeisterschaften für Firmenmannschaften eingebettet.

Markus Kinzlhofer

Es wurde eine gemeinsame Vorrunde gespielt, Spieldauer je Spiel 2x10 Minuten. Noch etwas müde trafen die Linzer Faustballer im ersten Spiel auf das Team von Stücki aus dem Kanton Basel und siegten klar 27:20. Im zweiten Spiel war Wifag Bern der Gegner der Linzer.

Fünf und obwohl die Mannschaft um Angreifer Michael Autengruber von Beginn an führte, reicht es am Ende nur zu einem 21:21-Remis. Im dritten Vorrundenspiel war die Veranstaltermannschaft MR Rüegsauschachen ein besonders netter Gastgeber:

Michael Autengruber

Josef Autengruber

Markus Kinzlhofer

Endstand 37:12 für PSV Linz. Der vierte Gruppengegner Swiss Steel aus der Innerschweiz schien nach den bisher gezeigten Leistungen ein Mitfavorit auf den Gruppensieg in der Vorrunde zu sein. Wie erwartet ausgeglichen verlief die erste Halbzeit. Beim Seitenwechsel lagen die Schweizer Stahlverarbeiter um einen Ball in Front. Auch in der zweiten Hälfte konnte sich lange keine der beiden Teams entscheidend absetzen.

Erst 2 Minuten vor dem Ende gelang den Linzern eine 3 Punkte Führung. Dieser Umstand zwang den Schweizer Angreifer, das Risiko beim Schlag dermaßen zu erhöhen, dass auch die Fehlerquote stieg und so setzten sich die Linzer Faustballer am Ende doch relativ klar mit 22:17 durch.

Im letzten Vorrundenspiel gab sich die Fünf der PSV Linz keine Blöße und bezwang die Mannschaft von Cafe Stäg aus der Innerschweiz 27:19. Mit vier Siegen und einem Unentschieden wurde die Vorrundengruppe klar gewonnen.

Nach der Vorrunde wurden die Firmenteams und die Gästemannschaften getrennt. Aufgrund des Gruppensieges traf die PSV Linz im Semifinale der Gästeklasse auf PSV Karlsruhe und feierte einen klaren 28:20 Erfolg. Im Endspiel war dann Heller Nürtingen der Gegner der Linzer Faustballer.

Die bisherigen Aufeinandertreffen der Mannschaften aus Oberösterreich und Baden-Würtemberg verliefen meist ausgeglichen, heuer jedoch hatten unsere deutschen Freunde nicht den Funken einer Chance. Eine groß aufspielende PSV Mannschaft zerlege ihren Gegner förmlich. Endstand: 36:19. Den Sieg bei den Firmenteams holte sich Roche vor Swiss Steel.

Robert Hackl

Sektion Fischen

RevInsp Stefan Rumersdorfer
Sektionsleiter

Die Saison 2009 geht zu Ende

Die Saison 2009 geht zu Ende und wir können zufrieden auf unsere Sektionstätigkeit dieses Jahres zurückblicken. Wenngleich heuer meine persönlichen Fangerfolge äußerst bescheiden blieben, waren doch wieder die meisten unserer PSV-Mitglieder sehr erfolgreich.

Fliegenfischerwochenende in Windischgarsten

Von Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Juni 2009 veranstaltete wir ein Fischerwochenende, speziell für Fliegenfischer. Insgesamt 7 Profis und 4 Anfänger trafen am Freitag Nachmittag beim Gasthof Hubertus, unsere Unterkunft für die nächsten zwei Tage, ein. Bei herrlichem Wetter konnten wir unsere erste Kurzbesprechung auf der Sonnenterrasse abhalten und ließen uns von Reisinger Thomas den weiteren Wochenendablauf erklären. Thomas und seine Gattin Birgit hatten ja die Idee ein solches Fliegenfischerwochenende innerhalb der Sektion anzubieten und sie erklärten sich auch bereit, die Organisation dafür zu übernehmen. Gleich eines vorweg: was die beiden arrangiert, organisiert und vorbereitet hatten, war einfach perfekt. Sogar das „bestellte“ Wetter hielt buchstäblich bis zur letzten Minute. Aber dazu ein wenig später.

...ein sichtlich zufreidener Wolfgang Hayder

Bereits die Besichtigung der beiden Fischwasser, der Teichl und des Dambaches ließ bei einigen von uns die Fischerherzen höher schlagen. Nach ein paar Trockenübungen mit der Fliegenstange durch die Anfänger ließen wir den Freitag gemütlich ausklingen. Ein Stamperl selbstgemachter Zirbengeist, der beste den ich je getrunken habe, durfte nach einem hervorragend schmeckenden Abendessen nicht fehlen. An dieser Stelle möchte ich ein großes Lob an die Küche des Gasthofes Hubertus

Oben: ...ohne Worte...
Unten: ...die beiden vom Hirschgehege...

aussprechen. Es schmeckte alles einfach wunderbar. Auch die beiden Wirtsleute, Heidi und Franz Moser, nahmen uns wie gute Freunde auf und wir fühlten uns rundherum wohl.

Am Samstagmorgen versprach der erste Blick aus dem Fenster allerfeinstes Fischerwetter und so standen wir gleich nach dem Frühstück am Wasser. Thomas und Birgit fischten selbst nicht, sondern übernahmen das Guiding für uns Anfänger (Maier Karl, Wundsam Gottfried und meine Person). Der vierte Anfänger, Kainmüller Didi, kam unter die Obhut von Stoiber Kurt. Die Profis unter uns (Griesbacher Toni, Hayder Wolfgang, Karrer Wolfgang und Feichtinger Rainer) befischten die Teichl selbstständig ab der Mündung (Dambach/Teichl) bis zu einer Wehranlage stromabwärts. Zusammenfassend gesagt war es ein herrlicher Tag. Jeder kam auf seine Rechnung, jeder hatte den einen oder anderen Biss. Dass dabei der Toni und der Wolfgang H. kurzzeitig das Thema (Fliegenfischen) total verfehlten und sich plötzlich mitten in einem Hirschgehege befanden, ist eine andere Geschichte.

Zum Tagesabschluss durften wir das erlernte und geübte Fliegen - und Nymphenwerfen dann noch im sogenannten Aquarium (ein Wehranlagenbereich des Dambaches direkt im Ort Windischgarsten) voll zur Geltung bringen. Zu meiner großen Freude konnte ich mit einem gut platzierten Rollwurf eine 32er Bachforelle landen (mein erster Fisch mit der Fliegenstange !!). Auch Thomas Reisinger unterstrich sein Können und landete eine wunderschöne 42er (!!) Bachforelle.

Ein kräftiges Petri Heil nochmal! Nicht vergessen möchte ich, dass natürlich auch alle anderen schöne Fische an den Haken brachten, wenngleich einer natürlich wieder aus der Rolle fallen musste; den ganzen Tag unter der Obhut von Kurt Stoiber bemühte sich unser lieber Didi zum Tagesabschluss nicht mehr ins Wasser. Wie sollte es anders sein, als dass er von Kurt an diesem Tag zum 2. „Glanderfischer“ ausgebildet wurde und er sein Glück von der Brücke aus versuchte. Aber nicht ohne Erfolg, dass muss auch gesagt werden.

Erst nachdem die letzte Rute im Auto verstaut war, fing es an kräftig zu regnen.

Aufgrund der Regenfälle in der Nacht ließen wir das Fischen am Sonntag aus und machten uns nach einem verspäteten Frühstück wieder auf dem Heimweg.

Dieses Fliegenfischer-Wochenende war ein besonderers Highlight unserer bisherigen Sektionstätigkeit beim PSV-Linz und wir werden mit Sicherheit wieder ein derartiges Event veranstalten.

Stoiber Kurt mit dem Tagesfisch
Birgit und Thomas Reisinger trotzten dem „schönen“ Wetter

Maier Karli und Kainmüller Didi mit seiner „Extrawurst“... das Siegerquartett (Pröll Christian, Hayder Dominik, Stoiber Kurt u. Kohler Robert)

FREUNDSCHAFTSFISCHEN

Am Samstag, den 20. Juni 2009 war es wieder einmal so weit. Das jährliche Freundschaftsfischen des PSV-Linz stand am Programm. Insgesamt 11 hochmotivierte Mitglieder trafen zu früher Stunde am Altarm der Traun in Marchtrenk ein, um ab 7:00 Uhr ihr Können endlich unter Beweis zu stellen. Bei herrlichem Wetter (strömender Regen wie aus Schaffeln...) harrten wir unter den Schirmen aus. Lediglich zum Jause und Getränke holen bzw. zum Köderwechsel wurde der Unterstand verlassen. Nein, so schlimm war es dann doch nicht. Nach dem Motto „Der Spaß ist nicht wetterabhängig“, ließen wir uns die Stimmung nicht vermiesen.

Den ersten Höhepunkt setzte wieder einmal unser Stoiber Kurt mit dem Fang eines sehr schönen Amur mit 6 kg und einer Länge von 75cm (Anm.d.Red.: und das ganz ohne Glander - Bravo Kurt :-)!). Auch Pröll Christian und Kohler Robert konnten ebenfalls je einen schönen Karpfen landen. Das war‘s dann aber auch schon wieder.

Denn wie heißt‘s so schön: Auch wenn man weiß, wo die Fische stehen, heißt dies noch lange nicht, dass man sie auch fängt. Um 13:00 Uhr wurde dann abgefischt und bei der anschließenden Siegerehrung im „Erwin‘s Schmankerl“ ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

1.Preis: € 100,- Gutschein
STOIBER Kurt - AMUR 6,0 kg

2.Preis: Zander-Spinnrute
PRÖLL Christian - KARPFEN 3,0 kg

3.Preis: € 50,- Gutschein
KOHLER Robert - KARPFEN 2,2 kg

Sämtliche Preise wurden von der Fa. Weitgasser / Linz gesponsert. Ein herzliches Dankeschön auf diesem Weg. Natürlich durfte auch jeder Platzierte einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen.

Unser Jungfischer, Dominik Hayder, bekam für seine zahlreichen kleinen Barscherl einen Rucksack der Energie AG. Für die gefangene Ente unseres Kassiers, Gottfried Wundsam, lasse ich mir noch einen Sonderpreis einfallen.

Fliegenfischen an der steirischen Koppentraun am 30.08.2009.

Am frühen - kühlen Vormittag trafen sich 7 Top motivierte Flugangler des PSV Linz Sektion Fischen und ein Gastfischer am Hallstättersee (Parkplatz Gosaumühle). Gemeinsam begaben sie sich mit Auto und zu Fuß, im oberösterreichisch – steirischen Grenzgebiet, zu ihrem Stützpunkt bei der Schutzhütte im Koppental auf ca. 700 Meter Seehöhe. Der Hüttenwirt Bernhard empfing die Fischerrunde mit einem „homöopathischen Zirbenschnapsl“.

Der Tagesablauf wurde vereinbart und 2 Gruppen machten sich auf den Weg die ca. 6,3 km lange Strecke zu erkunden. Nach kurzer Wanderung auf dem Koppental Wanderweg hatte jeder den für sich richtigen Platz gefunden, um die Selbstgebundene möglichst raffiniert anzubieten.

Bei traumhaftem Wetter, leider etwas zu hohem, aber klarem Wasser „kletterten“ die überaus sportlichen und trittfesten Flugangler samt ihrer Ausrüstung in die wildromantische Koppentraun.

Erwin Meindl als „Gamsfischer“ unterwegs….

Fliegenfischen in der Koppentraun ist etwas besonderes, das werden alle Teilnehmer bestätigen. Überhaupt im unteren Teil der Strecke.

Begriffe wie „hochalpine Angler, Kletterfischen oder Gamsfischen“ machten die Runde. Jede Gruppe hatte sogar ihren eigenen „Rettungsschwimmer“ mit.

Die Mittagspause mit Holzofenbratl, Knödel und Stöckelkraut wurde im Gedenken an die Sektionsleitung genossen.

Nachdem die Kleider unserer zwei Wildwasserschwimmer wieder getrocknet waren, ging’s am Nachmittag an die obere Reviergrenze im Bereich Bahnhof Bad Aussee. Eine sehr schöne und leicht zu begehende Rieselstrecke mit etlichen Wehren, kräftigen Rauschen und schönen Gumpen. Resümee: Herrlicher Angeltag mit netten Freunden, wenig Materialverlust und viel Spaß.

Ein Dankeschön

Als Sektionsleiter möchte ich mich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme sowie für die aktive Mitarbeit in unserer Sektion recht herzlich bedanken. Ich wünsche allen Mitgliedern der PSV-Linz eine besinnliche Weihnachtszeit und ein Prosit 2010 und schließe meinen Bericht mit einigen „Fangimpressionen“ ab. Petri Heil !

Stefan RUMERSDORFER

Sektion Foto

Dr. Chris Hinterobermaier
Sektionsleiter

Eine Fortsetzung der Erfolgsstory

Das Vereinsjahr 2009 hat sich einmal mehr als ein Jahr der Prolongierung des Erfolges der Fotosektion dargestellt.

Der immer größer werdende Kern der aktiven und motivierten Mitglieder erfuhr durch die Erfolge der Spitzenkönner der Sektion neuen Schwung, was sich in diversen Aktivitäten und neuen Erfolgen widerspiegelt. Was in vielen langen Klubabenden mit zahlreichen Bilddiskussionen und Verbesserungsvorschlägen seinen Ausgang nahm, fand nun auch die verdiente Beachtung bei den Landes- und Staatsmeisterschaften im Jahr 2009.

Vor allem die erreichte Breite an Qualitätsfotografie beeindruckte die Juroren dieser beiden heimischen Veranstaltungen. Platz 6 in der Vereinswertung bei der ÖSTM (unter 400 teilnehmenden Vereinen!) sowie Platz 4 bei der OÖLM dokumentieren den Aufwärtstrend. Bei der Landesmeisterschaft fielen gleich 2 der 4 Titel an Fotografen der PSV-Linz. Alois Bumberger durfte sich ebenso mit der Krone der Fotografie in OÖ ausgezeichnet fühlen wie Ewald Hengstschläger. Ein großes Kompliment an Alois Bumberger, der als Zugpferd für die neuen Mitglieder entscheidend mithalf, diesen Erfolg zu erreichen.

Fazit: die Fotosektion der PSV-Linz hat an Anziehungskraft gewonnen und gilt in der Fotoszene Österreichs als eine erste Adresse in Sachen Spitzenfotografie. Wobei die derzeitige räumliche Situation von den Mitgliedern als durchaus unbefriedigend empfunden wird. Der Verlust des Studios im Zuge der Umbauarbeiten in der Poldion Linz ist bis zum Redaktionsschluss dieses Jahrbuches noch nicht durch neue Räumlichkeiten, sondern einstweilen nur durch die wohlwollende Versprechung derselben aufgefangen worden. Nicht erst dadurch fiel so manchem in der Fotosektion auf, dass unsere Sektion eher als Randgruppe betrachtet wird. Dem wollen wir 2010 mit weiter erfolgreicher Arbeit entsprechend entgegen wirken.

Der Weiterbildung der Mitglieder wurde wieder breiter Raum eingeräumt. Der interne monatliche Digitalkurs trug entscheidend zur positiven Weiterentwicklung im Verein bei.

Die mit Abstand größte Wirkung nach außen freilich hat die Etablierung eines Fotowettbewerbes geschaffen, der 1992 bei Null startete und in der Folge Fotogeschichte geschrieben hat: der AUSTRIAN SUPER CIRCUIT. Nach zehn guten Jahren mit Hasselblad wurde ab 2005 ein neuer name giving partner gefunden. Die Trierenberg Holding, ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun, hat dem Wettbewerb neue optimale Rahmenbedingungen ermöglicht.

Der bisweilen an die Grenzen des Zumutbaren gehende Einsatz der Mitglieder für diesen Wettbewerb

Österreich Stillensteinklamm IV (Ewald Hengstschlaeger)

findet seinen Lohn in der weltweiten Beachtung des Bewerbes als dem Gradmesser für perfekte Fotokunst. Viele Freundschaften über Länder, Kontinente und Rassen sind in den letzten Jahren geknüpft worden, die Fotosektion wurde international bekannt und selbst in Australien und China weiß man mit dem geheimnisvollen Kürzel PSV – Linz mittlerweile etwas anzufangen!

Gerne möchten wir an Hand des von uns alljährlich durchgeführten Wettbewerbes, aus dem übrigens auch die hier gezeigten Aufnahmen stammen, illustrieren, wie viel Mühen vonnöten sind, einen solchen globalen Erfolg ins Leben zu rufen.

Österreich Trees (Christian Wakolbinger)

Mit tausenden Einreichungen aus 105 Staaten wurde 2009 unsere Belastbarkeit einmal mehr aufs Äußerste strapaziert. Nur ein ausgeklügeltes Computersystem erlaubt es, alle Einsendungen am Ende des Bewerbes wieder in die richtige Verpackung zu retournieren und damit zu gewährleisten, daß jeder Teilnehmer seine Werke unversehrt zurückerhält.

Die besondere Attraktivität des Wettbewerbes machen zwei Dinge aus: einerseits Sach- und Bargeldpreise im Höhe von € 20.000 die für Amateurfotografen, Profis und Künstler gleichermaßen einen besonderen Anreiz darstellen. Und andererseits das 256-seitige Katalogbuch, das im neuen Design in Kunstdruckqualität eine Auswahl von rund 1.000 der besten Arbeiten zeigt.

Dieser Almanach des aktuellen internationalen Fotoschaffens ist eine umfassende Ideenbank für die Fotofreunde in aller Welt und eine erstklassige Visitenkarte der Fotosektion.

Ein Bewerb in dieser Dimension läßt sich nur durch Sponsoring finanzieren. Die Partner dieses Großevents sind neben dem Land OÖ und der Stadt Linz aus der OÖ-Wirtschaft der Namensgeber Trierenberg Holding, die Energie AG, Hofmann und Partner, OÖ Versicherung, FMT, Wimberger Haus, Level 2, Vialit Asphalt, Arinco, Herbsthofer, UWEK, Metallbau Hulan, Schenker, Strabag, USP, Tiefenbacher Elektro, Tischlerei Jungreithmayr und die Druckerei Estermann.

Wichtige Partner sind Ruco, Flint Group, Karelia Investment, Micro Laser Technology und Cerutti als internationale Großsponsoren.

Die PSV-Linz hat wie in den letzten Jahren keinen Zuschuss zu diesem Wettbewerb geleistet, insoweit wurde durch den Wettbewerb einmal mehr das Vereinsbudget in keinerlei Weise belastet. Selbst Transporte von Ausstellungen u.a.m. werden von den Mitgliedern auf deren Kosten übernommen, der PSV-Bus wird von der Sektion nicht in Anspruch genommen und steht somit für andere Zwecke und Sektionen zur Verfügung.

Der Grand Prix des Wettbewerbes ging heuer an den New Yorker Fotolegende Howard Schatz aus New York.

Der Jahrgang 2009 war erneut ein besonders kreativer und ideenreicher Mix aus analogen und digitalen Bildschöpfungen. Mehr noch: die Bilder dieses Wettbewerbes sind einfach anders! Hier geht es um Fotos, die alle Zeit der Welt haben. Fotos, die danach verlangen, mehr als nur flüchtig überflogen zu werden. Fotos, in deren Farben, Formen und Stimmungen man sich verlieren kann. Fotos, die uns ob ihrer optischen und künstlerischen Qualität im Kopf haften bleiben.

Das Feld der besten Einreichungen zum Wettbewerb ist breit gefächert: Meisterwerke der weltbesten Naturfotografen, die aussehen, als wären sie zufällig als Schnappschuss ganz nebenbei entstanden und doch monatelange Vorbereitungen im Tarnzelt erforderlich machten. Reisebilder, die den Betrachter ohne Flugticket und Hotelgutschein rund um den Globus führen. Landschaftsaufnahmen im denkbar besten Licht. Aktfotografie jenseits von „Sex sells“. Sport- und Actionfotografie voll Kraft und Dynamik. Portraitaufnahmen von Gesichtern, deren Intensität man nicht mehr vergisst.

Linz stand im November 2009 wieder ganz im Zeichen der Fotokunst: von 5. – 22.11. zeigte die Sektion die besten Arbeiten des Wettbewerbes erneut in Neuen Rathaus der Stadt Linz.

Österreich Wettlauf (Grit Wolf)
Österreich Scatersprint (Alois Bumberger)
Österreich Skibob WM (Alois Bumberger)
Österreich Hochspringer (Alois Bumberger)

Ebenso schon traditionell wurden die „Die besten Dias der Welt 2009“ in einer multimedialen Diaüberblendshow am gewohnten Einsatzort im Festsaal des Neuen Rathauses der Stadt Linz präsentiert. Neue Trends und Tendenzen der Fotografie quer um den Erdball waren zu bewundern, das breite Spektrum der Fotografie ist zwischen atemberaubenden Naturaufnahmen, Topportraits, den auffälligsten Aktaufnahmen und den schönsten Landschaften der Welt angesiedelt.

Vor, während und hinter all diesen Highlights stehen tausende freiwillige Arbeitsstunden, die in bewundernswerter Weise vom Team der Fotosektion geleistet werden. Ich möchte an dieser Stelle all jenen, welche die Fotografie lieben und dafür ihre Kraft und ihren Idealismus zur Verfügung stellen, ganz herzlich danken. Ich bin zuversichtlich, dass auch weiterhin die positive Arbeit der Sektion Foto auf das Interesse und das Wohlwollen der Verantwortlichen der PSV-Linz wie der Öffentlichkeit stoßen wird.

Dr. Chris. Hinterobermaier

Österreich Geiger (Christoph Reininger)

Sektion Fussball

Rüdiger Wandl, GI
Sektionsleiter

3. Polizei Landesmeisterschaft

Am 09.09.2009 fand auf der Sportanlage des PSV Linz die 3. Polizei Landesmeisterschaft Kleinfeld-Fußball statt.

Am Turnier, das verletzungsfrei über die Bühne ging, nahmen insgesamt 10 Mannschaften teil. Das SPK Linz stellte mit 4 Mannschaften (PI Landhaus, PI Kleinmünchen, PI Nietzschestraße sowie PI Neue Heimat) fast die Hälfte der Teilnehmer. Weiters nahmen Auswahlen des EKO Cobra, des LKA OÖ, des BPK Wels-Land, der PI Enns, der PI Schärding und des BPK Braunau teil.

Zur Eröffnung konnte in Vertretung des Herrn Bürgermeister Franz Dobusch ein ehemaliger Polizeikollege, Bundesrat Wolfgang Schimböck, begrüßt werden.

1. Platz

Die Vorrunde, die in zwei Fünfergruppen gespielt wurde, brachte folgendes Ergebnis:

GRUPPE A:

1.	EKO Cobra	8:0	12
2.	PI Enns	6:3	6
3.	PI Schärding	3:4	4
4.	PI Neue Heimat	3:8	4
5.	PI Nietzschestraße	3:8	2

GRUPPE B:

1.	BPK Wels-Land	14:1	12
2.	LKA OÖ	7:4	7
3.	PI Kleinmünchen	4:11	6
4.	PI Landhaus	4:6	2
5.	BPK Braunau	2:9	1

Im ersten Halbfinale setzte sich zuerst das EKO Cobra nach einem 0-0 gegen das LKA OÖ mit 3-1 im Siebenmeterschiessen durch. Im zweiten Spiel besiegte das BPK Wels-Land die PI Enns mit 3-1.

Im Finale standen sich daher die beiden unbesiegten Mannschaften der Vorrunde EKO Cobra und BPK Wels-Land gegenüber. In einem spannenden und über weite Phasen ausgeglichenen Spiel setzte sich schlussendlich das Team des BPK Wels Land knapp mit 2-1 durch.

Das BPK Wels Land stellte mit Mario Brandl auch den erfolgreichsten Torschützen des Turniers mit 9 Treffern.

Oben: 2.Platz
Unten: 3. Platz

Die Platzierungsspiele endeten wie folgt:

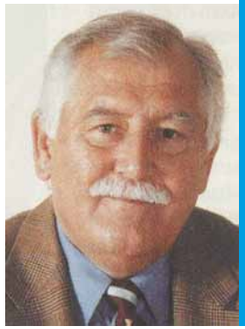
Platz 9/10:
PI Nietzschestraße - BPK Braunau 4-2
Platz 7/8:
PI Landhaus - PI Neue Heimat 3-0
Platz 5/6:
PI Schärding - PI Kleinmünchen 2-0
Platz 3/4:
PI Enns - LKA OÖ 2-0

Im Anschluss an die Siegerehrung, die von Oberst Karl Pogutter als Vertreter des SPK Linz, von CI Rudolf Frühwirth, Gebietsleiter der VÖB-Direkt, sowie von CI Josef Kern von der Personalvertretung, durchgeführt wurde, wurde im Gastgarten der Sportkantine bei einer gemütlichen Grillerei und Fassbier ausgiebig gefeiert.

Mein Dank als Veranstalter gilt nach den teilnehmenden Mannschaften vor allem unserem Hauptsponsor der VÖB Direkt, dem Betreiber der Sportkantine Franz Brandstetter, den Verantwortlichen der Pädag für die Bereitstellung der Umkleidekabinen, sowie meinem Organisationsteam.

Mit sportlichem Gruß
Rüdiger Wandl, GI

Sektion Fussball



ChefInsp i.R. Alfred Herrmann
Sportleiter a.D.

SV Funkstreife 1970

Liebe Sportfreunde, das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder Zeit, die zahlreichen fußballerischen und gesellschaftlichen Aktivitäten Revue passieren zu lassen.

24. 02.: Faschingskränzchen in „Franzis“ Polizeisportbuffet für die große Familie der SVF 1970.
28. 04.: Besichtigung der Großbäckerei Fischer.
02. 06.: Traditionelles Fußballspiel gegen die Elf des (ehem.) Wachzimmers „PolDion“.
06. 06: Fußballspiel gegen die Seniorenelf der Union Babenberg.
20. 06.: Großes SVF „Familienfest“ - verbunden mit einem Kleinfeldfußballturnier.
09. 10.: Abschiedsspiel unseres Pepi Pischlöger gegen die Senioren des LASK der 80-er Jahre.
19. 12.: Weihnachtsfeier im Polizeisportbuffet.
29. 12.: „Silvesterkick“ in der Polizeisporthalle.

Besichtigung der Großbäckerei „Fischer Brot“ im Südpark Linz-Pichling

Alfred, Martin und Thomas Fischer – alle drei tüchtige Fußballer der SVF – luden zur Betriebsbesichtigung ein. Im Foyer des Betriebsgebäudes wurden wir von Alfred Fischer und seinen Söhnen herzlich empfangen. Alfred, erfolgreicher Bäckermeister, gab uns einen kurzen geschichtlichen und wirtschaftlichen Überblick des Familienunternehmens. Seine Eltern Wilhelm und Hildegard Fischer gründeten 1958 eine Kleinbäckerei in Linz.

Alfred Fischer und seine Söhne heißen uns herzlich willkommen.

Nach dem frühen Tod des Vaters übernahm er mit seinen Brüdern Hubert und Roland 1992 die Traditionsbäckerei; die Kompetenzen wurden brüderlich geteilt. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen mehr als 360 Mitarbeiter. Produziert werden Brot und Gebäck an zwei Standorten in Linz (Nebingerstraße und Südpark Pichling) sowie in Markgrafneusiedl in Niederösterreich. Bei der anschließenden zweistündigen Führung durch riesige Lager- und Produktionshallen wurde uns die Leistungsfähigkeit eines modernen industriellen Backbetriebes eindrucksvoll vor Augen geführt.

Von dem Gesehenen und Gehörten waren wir alle tief beeindruckt. Alfred Herrmann bedankte sich im Namen der Exkursionsteilnehmer für die fachkundige Führung. Anschließend überreichte er dem Seniorchef ein Buch über eine „Kulinarische Reise durch die Welt der Brote“.

SVF 1970 gegen Wz. Polizeidirektion 2:3
Tore f. SVF: „Totti“ Schmidt, Thomas Herrmann
Tore f. PolDion: Reinhard Bergmann 2, Sepp Pointner

SVF 1970: Kurz; Dr.Payr, Schlagintweit, Stellingwerf, Stadlbauer, Schnell, Fischer II, Herrmann II, Hufnagl, Herrmann I, Schmidt, Pischlöger II, Dr. Zapatoczky.

Wz.PolDion: Trauner; Oppenauer, Mitterhauser, Sachsenhofer, Stiebellehner, Kneidinger, Zehethofer, Gillmayr, Bergmann, Pointner.

Das ewig junge, alte Duell SVF 1970 gegen die „PolDianer“ stand auf dem Programm. Das Schöne daran ist: Es geht um alles oder nichts. Bei sommerlichen Bedingungen boten beide Teams eine ansehnliche Partie. SVF war zu Beginn zielstrebiger und verstand es, schnell das Mittelfeld zu überbrücken. Es dauerte nicht lange und „Totti“ Schmidt erzielte nach herrlichem Zuspiel von Gerhard Hufnagl das 1:0. In der 35. Minute gelang dem lauffreudigen Bergmann das 1:1. In der zweiten Spielhälfte erhöhten beide Mannschaften das Tempo und der umtriebige Sepp Pointner brachte mit einem Gewaltschuss sein Team mit 1:2 in Führung. Doch wir ließen uns nicht unterkriegen und der kämpferisch hervorragende Thomas Herrmann erzielte mit Prachtschuss das 2:2. Franz Stiebellehner und Reinhard Oppenauer rackerten im Mittelfeld und die unverwüstlichen Toni Mitterhauser und Fredi Herrmann lieferten sich faszinierende Laufduelle.

SVF 1970 Team gegen Wz. PolDion

Fußballteam Wz. PolDion

In der 57.Minute gellte plötzlich ein Schrei über den ehrwürdigen Polizeisportplatz. Was war passiert, was geschah? Bei einem harmlosen Zweikampf zwischen Hans Sch. und Josef „Joe“ K. berührte Letztgenannter ganz leicht(!) den Vorfuß des Erstgenannten. Ein Gejammer hob an - „Auweh mein` Zeh`“, er ist gebrochen, ich muss wohl oder übel meine Fußballkarriere beenden. Es war alles halb so schlimm, Gott sei Dank stellte sich heraus, dass keine Verletzung vorlag, lediglich Hansens orthopädische Schuheinlage – zwischen großer und kleiner Zehe - hatte sich verschoben und den geringfügigen Schmerz verursacht. Hans verließ den Platz. Das Spiel wurde fortgesetzt. Schüsse von Thomas Fischer und Franz Stadlbauer gingen knapp am gegnerischen Tor vorbei. Der sonst so treffsichere „Totti“ Schmidt hatte noch drei 100% Torchancen, die er leider nicht verwerten konnte, einmal mehr raufte er sich seine kaum vorhanden Haare wegen seiner Fehlschüsse. Kurz vor dem Schlusspfiff erzielte Reinhard Bergmann den Siegtreffer zum 2:3 für die „PolDianer“. Kein unverdienter Erfolg, aber ein Zittersieg. Wir gratulieren ! Anschließend gab es im Polizeisportbuffet ein gemütliches Beisammensein – einer Revanche steht nichts im Weg.

SVF 1970 gegen Union Babenberg sen. 1:1
Tor: Hermann Forstenlehner
Tor f. Union B.: Jelic

SVF 1970: Fischer II; Hufnagl, Schlagintweit, Stellingwerf, Stadlbauer, Pischlöger II, Gillmayr, Forstenlehner, Herrmann I, Schmidt.

Union Babenberg sen.: Teket; Blum, Jelic, Wörnhör, Tasovac, Haidvogl, Nakicevic, Dilkan, Mistlberger, Münzner.

Ein erfrischendes Fußballspiel zweier offensiv ausgerichteter Teams. Hermann Forstenlehner schoss nach Pass von Andries Stellingwerf das 1:0, ehe fünf Minuten vor Spielende den Gästen der 1:1 Ausgleich gelang. Thomas Fischer im Tor vertrat den verletzten Kurz glänzend, war ein sicherer Rückhalt und rettete mit tollen Paraden das Unentschieden. Horst Schlagintweit und der unermüdliche Erich Gillmayr gaben der Abwehr den nötigen Rückhalt. Anschließend gab es einen gemütlichen Grillabend – herzlichen Dank unseren fleißigen Frauen, die mit viel Einsatz für Speis und Trank sorgten.

Familienfest
Zum vierten Mal veranstalteten wir das Kleinfeldfußballturnier, eingebunden in ein kleines Familienfest. Fünf Mannschaften nahmen teil: FC Quelle Linz (der Titelverteidiger), FC Schindlers Heuriger, SVF 1970-A, SVF 1970-B und erstmals Union Babenberg sen.

Die Spielergebnisse: SVF 1970-A 0:4 SVF 1970-B, FC Quelle 3:0 FC Schindlers Heuiger, U. Babenberg 1:3 SVF 1970-B, SVF 1970-A 0:5 FC Quelle, FC Schindlers Heuriger 0:0 Union B., SVF 1970-B 1:1 FC Quelle, SVF 1970-A 1:1 FC Schindlers Heuriger, FC Quelle 1:0 Union B., FC Schindlers Heuriger 0:7 SVF 1970-B und Union Babenberg 1:1 SVF 1970-A.

Turniersieger wurde erstmals die Mannschaft der SV Funkstreife 1970 !

Turniersieger SVF 1970-B; Vorne v.l.n.r.: Andries Stellingwerf, Harti Kurz, Christian Schmidt; Stehend v.l.n.r.: Thomas Fischer, „Joe“ Herzog, Horst Schlagintweit, Thomas Herrmann, Gerhard Hufnagl

Mannschaftskapitän „Totti“ Schmidt mit dem Pokal des Siegers

Eberhard Kurz; „Joe“ Herzog, Horst Schlagintweit, Gerhard Hufnagl, Andries Stellingwerf, Thomas Herrmann, „Totti“ Schmidt, Thomas Fischer.

Den 2.Platz belegte das Team des FC Quelle, 3.Platz Union Babenberg, 4.Platz SVF 1970-A und 5.Platz FC Schindlers Heuriger.

Zum besten Tormann des Turniers wurde einstimmig Manfred Buchmair vom FC Schindlers-Heuriger gewählt.

Torschützenkönig wurde mit 10 Toren Horst Schlagintweit von der SV Funkstreife 1970-B .

2. Platz FC Quelle Linz

Alle Mannschaften erhielten herrliche Pokale. Herzlichen Dank an Schiedsrichter Fritz Baumüller, der alle Partien souverän leitete.

Im Anschluss an das Turnier, das verletzungsfrei verlief, wurde ein „Fußball-Schusstechnikbewerb“ für Kinder bis 12 Jahre durchgeführt. Alle Kinder bekamen schöne Sachpreise, prächtige Pokale und Medaillen.

Mannschaftskapitän Fritz Mayr - FC Quelle Linz

3. Platz Union Babenberg Senioren

Mannschaftskapitän Sascha Wörnhör - Union Babenberg Sen.

4. Platz SVF 1970-A; Vorne v.l.n.r.: Dr. Klaus Zapatoczky, Harti Kurz, „Blacky“ Schwarz, Dr. Kurt Payr; Stehend v.l.n.r.: Dr. Toni Reder, Alfred Fischer, Fredi Herrmann, Franz Stadlbauer, Sigi Pischlöger

Die Sieger: Nico Zehetner(10 Jahre), Florian Herrmann(9 Jahre), Marina Blum(10 Jahre), Toni Tasovac(8 Jahre), Marino Tasovac(11 Jahre), Ralph Schindler(5 Jahre), Sandro Blaschun(4 J.).

Ein besonderes Dankeschön an Horst Schlagintweit, der dieses Turnier wiederum bestens organisierte und seine Kräfte so geschickt einteilte, dass er auch Torschützenkönig wurde.

Mannschaftskapitän Fredi Herrmann - SVF 1970-A

5. Platz FC Schindlers Heuriger

Bei diesem Familienfest hatten auch unsere treuen Anhängerinnen ihren großen Auftritt. Unter der gastronomischen Führung von „Joe“ Herzog waren sie bis spät in die Nacht hinein selbstlos im Arbeitseinsatz.

Einen besonderen herzlichen Dank an: Sigrid, Lisi, Gerlinde, Alexia, Johanna, Gisi, Ingrid, Heide,

Mannschaftskapitän Peter Schindler - FC Schindler Heuriger

Hermine, Martina, Gerlinde und Erika. Nicht zu vergessen, die schweißtreibende Arbeit unserer haubenverdächtigen Grillmeister Herbert Zainhofer und Ernst Ulrich. Den begehrten Titel „Die Griller des Jahres“ - würde ihnen der Gourmetführer „Gault Millau“ mit Sicherheit verleihen.

Die Sieger im „Fußball-Schusstechnikwettbewerb

„Die Griller des Jahres“ - Herbert Zainhofer u. Ernst Ulrich

Resümee des Familienfestes: Geboten wurden attraktive Fußballspiele, ein spezielles Programm für die kleinen Gäste und kulinarische Köstlichkeiten. Dies alles sorgte für Hochstimmung, auch wenn diese von heftigem Nieselregen für kurze Zeit unterbrochen worden war.

SV Funkstreife 1970 gegen LASK Senioren 3:5

Tore f. SVF: Dr.Stefan Payr, Thomas Fischer, Pepi Pischlöger(!)

Tore f.d.Lask: Bauer 3, Außerwöger 1, Wollanek 1

SVF 1970: Kurz; Hufnagl, Schlucker, Schlagintweit, Dr.Payr I, Gillmayr, Stadlbauer, Pischlöger II, Hauer I, Herrmann II, Pepi Pischlöger , Dr.Payr II, Herrmann I, Schwarz, Schmidt.

LASK Senioren: Royda; Piesinger, Meister, Dolfi Blutsch, Koch, Trafella, Gerard, Lehermayr, Bauer, Wollanek, Dantlinger, Außerwöger.

Das Team der SVF 1970 gegen die LASK Senioren; Vorne v.l.n.r.: Baumüller, Schmidt, Hufnagl, Schlucker, Hauer I, Kurz, Gillmayr, Dr. Payr I; Stehend v.l.n.r.: Herrmann I, Schwarz, Stadlbauer, Pischlöger II, Fischer I, Herrmann II, Pischlöger I, Dr. Payr II, Schlagintweit, Zainhofer

Abschiedsspiel für unseren Pepi „Pepinator“ Pischlöger, ein Urgestein der PSV Linz. Bereits als 19-Jähriger trat er der Linzer Polizei bei, spielte seit 1947 als aktiver Fußballer für die „Ordnungshüter“ und war jahrelang einer der erfolgreichsten, aber auch ob seiner Fairness im ganzen Bundesland beliebter Rechtsaußen. 1970, im Gründungsjahr des SV Funkstreife 1970, stellte er seine sportli-

chen Fähigkeiten und Erfahrungen unserer Mannschaft zur Verfügung – und man kann es kaum fassen, er ist bis zum Jahre 2008 mit seinen 81 Jahren einer der verlässlichsten und beständigsten Spieler geblieben – eine Ausnahmeerscheinung, wie es in Österreich wohl nur wenige geben wird. 2008 bekam er einen Fingerzeig von „ganz oben“ - „Pepi, achte auf deine Gesundheit“.

Das Team der LASK Senioren mit dem Jubilar Pepi Pischlöger

Beide Mannschaften kurz vor dem Anpfiff

Schweren Herzens hängte er seine Fußballschuhe an den Nagel. Jahrzehntelang gehörte Pepi zu den Stützen der SVF 1970 – ein sogenannter „Johannes Heesters“ des PSV - Fußballs. 185 Mal trug er den Dress der SV Funkstreife 1970, insgesamt schoss er 45 Tore. Ihm zu Ehren wurde dieses Fußballspiel mit einem so prominenten Gegner veranstaltet. Vor Spielbeginn überreichten ihm die Damen der „Dienstag-Runde“ rote Rosen und gaben im Küsschen – sichtlich gerührt nahm Pepi diese „Huldigung“ entgegen. Schiedsrichter Baumüller pfiff das Spiel an, und wie nicht anders zu erwarten, kamen rollende Angriffe auf unser Tor. Was wir von den LASK Spielern sahen, war fußballtechnisch das Allerfeinste. Unter dem Kommando von Dolfi Blutsch rollte eine Angriffswelle nach der anderen auf uns zu, die unseren in Hochform spielenden Tormann „Tiger-Harti“ zu Höchstleistungen zwangen. Was er aus den Kreuzecken „fischte“ war sensationell und brachte selbst die LASK Spieler zum Staunen. Dank Hartis Leistung und der überragenden Partie von Walter Schlucker (Gastspieler v. Wz.Landhaus) hielten wir lange ein 0:0. Wie aus heiterem Himmel erzielte Stefan Payr mit platziertem Schuss das 1:0. Sigi Pischlöger führte im Mittelfeld gekonnt Regie und verteilte geschickt die Bälle.

Als Thomas Fischer sogar das 2:0 erzielte, waren wir im siebten Fußballhimmel. Doch dann zeigten uns die Laskler, wo der „Bartl den Most holt“. Binnen kurzer Zeit zogen sie auf 2:4 davon, ehe unser Jubilar Pepi Pischlöger die LASK Verteidiger geschickt ausspielte und mit trockenem Schuss auf 3:4 verkürzte. Bravo Pepi – es war ein herrliches Tor! Nochmals keimte Hoffnung auf, als „Blacky“ Schwarz mit brillantem Pass Thomas Fischer auf die Reise schickte, dieser jedoch mit seinem Schuss das gegnerische Tor knapp verfehlte. Kurz vor Spielende erzielte LASK das 5. Tor. Es war ein Spiel auf Augenhöhe mit dem LASK, obwohl man ehrlich zugeben muss, sie ließen uns mitspielen. Diese LASK-Elf war ein äußerst fairer und würdiger Gegner für dieses besondere Fußballspiel zu Ehren unseres Pepi. Die gesamte SVF 1970 Mannschaft wuchs über sich hinaus, Kräfte wurden frei, die man nie für möglich gehalten hätte.

Nach Spielende gab es im Polizeisportbuffet ein unterhaltsames Beisammensein. Hier fand die offizielle Ehrung unseres Pepi statt. Fredi Herrmann hielt die Laudatio, skizzierte den sportlichen Werdegang und überreichte ihm eine herrliche Fußballtrophäe mit der Widmung: Abschiedsspiel unseres treuen Pepi – SV Funkstreife 1970 : LASK Senioren. Seine liebe Gattin Gundi erhielt einen prachtvollen Blumenstrauß. Sichtlich bewegt bedankte sich Pepi für das außergewöhnliche Fußballspiel ihm zu Ehren und die besondere Auszeichnung.

Danke für viele tolle Fußballspiele - alles Gute lieber Pepi

Herzliche Gratulation Harti Kurz zum 50. Geburtstag

Danke für viele tolle Fußballspiele und alles Gute, lieber Pepi! Bei einer zünftigen Brettljause, einigen kleinen Bierchen und mit „Gogos“ Gitarrenklängen wurde es nicht nur ein musikalischer und humorvoller, sondern auch ein langer Abend.

Gesellschaftliche Ereignisse

Geburtstagsfeiern von 5 langgedienten Sportkameraden, die jeweils die große Sportfamilie der SV Funkstreife 1970 vereinten, bildeten besondere gesellschaftliche Höhepunkte. Wir gratulieren!

Pischlöger Siegfried	am 03.März	den 65.
Hufnagl Gerhard	am 20.März	den 55.
Kurz Eberhard	am 28.September	den 50.
Hauer Thomas	am 14.November	den 40.
Schwarz „Blacky“ Josef	am 04.Dezember	den 65.

Herzliche Gratulation – Harti „Tiger“ Kurz feierte mit einem rauschenden Fest seinen 50.Geburtstag. Als passioniertem Fußballer war ihm ein Spiel zwischen „Hartis-Fußballlegenden“ und der SVF 1970 ein besonderes Anliegen. Bei der nachfolgenden Geburtstagsfeier brachte ihm seine talentierte Tochter Kerstin einen musikalischen Geburtstagsgruß. Alles Gute, lieber Harti!

Letzte Personalnachricht

Horst Schlagintweit, bewährter Fußballer des SVF 1970, heiratete seine Sigrid. Herzlichen Glückwunsch dem glücklichen Brautpaar und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Ing. Martin Fischer und seiner Lebensgefährtin Julia gratulieren wir zur Geburt ihres ersten Kindes Sophie Marie. Der neuen Erdenbürgerin ein herzliches Willkommen und den Eltern viel Freude!

Ich wünsche allen Fußballfreunden schöne Festtage und einen guten Rutsch in ein neues erfolgreiches Jahr.

Ihr Alfred Herrmann

Sektion Golf

Oberst Karl Pogutter
Sektionsleiter

PSV-Landesmeisterschaften OÖ

Im Frühjahr 2008 wurde die Sektion Golf des PSV Linz aus der Traufe gehoben. Um Sektionsleiter Karl POGUTTER, Peter MACK und Hermann ROHM und Gerhard WAHLMÜLLER formierte sich bald ein Team Golf spielender Polizisten aus ganz Oberösterreich. Gleich im ersten Jahr konnten tolle Ergebnisse, vor allem bei den Bundesmeisterschaften in der Steiermark erzielt werden.

Um dieses Niveau auch halten zu können, wurde für die Wintersaison ein Golferstammtisch in der Indoorgolfanlage Unterweitersdorf ins leben gerufen. Auch dort konnte bei eine gemütlichen Atmosphäre am Golfsimulator trainiert und das eine oder andere Glas Wein ausgespielt werden.

Zeitgerecht zur neuen Saison konnten sich die PSV Golfer in einer schicken und funktionellen „Alberto“ – Dress präsentieren. Die Sportler konnten sich durch eine Kooperation mit der „Golf-Zone Linz“ ihre erste einheitliche Dress zu günstigen Konditionen erwerben und ragen ab sofort nicht nur durch gute Scores, sondern auch in einem modernen und funktionellen Outfit auf Österreichs Golfplätzen heraus.

Die guten Ergebnisse aus dem Vorjahr galt es natürlich auch heuer wieder zu bestätigen. Neben der Teilnahme bei diversen Polizei-Landesmeisterschaften in ganz Österreich, wollten wir auch das Spielen untereinander forcieren. Und so wurde mit Saisonbeginn ein Wettbewerb, der Golf-Cop-Cup ins Leben gerufen. Gebunden an der schon bekannten und in Österreich und Deutschland weit verbreiteten „STRAWBERRY – TOUR“ sollten die besten erspielten Netto-Ergebnisse auf dieser Tour in eine eigene Wertung kommen. Der Sieger, Hermann ROHM wurde im Rahmen der OÖ Landesmeisterschaft gekürt. Die weiteren Stockerlplätze belegten Peter MACK und Franz HAUHART.

Obmann und Peter MACK gratulieren Hermann ROHM zum Sieg im COP-CUP

Ganz erfolgreich schlugen sich unsere Golfer auch bei den NÖ Golf Landesmeisterschaften im GC SCHÖNFELD am 24. August. So gewann dort Gerhard WAHLMÜLLER mit 24 Punkten die Gäste-Bruttoklasse und Peter MACK sicherte sich mit dem 2. Platz in der Netto Gruppe A einen Platz am Stockerl.

Oben: Gerhard WAHLMÜLLER als Sieger der Gästeklasse der NÖ-LM
Unten: Peter MACK beim konzentrierten Einlochen

Nicht minder konnten sich die Ergebnisse unserer Spieler bei den Steirischen Landesmeisterschaften vom 8. - 10. September auf einem der schönsten Plätze der Steiermark, am GC Mur-tal in Spielberg sehen lassen. Dieser Golfplatz ist gespickt mit einigen Hindernissen, und viele kleine Bäche

GUDRNATSCH Karl Organisator der LPM Stmk. bzw. BPM 2008 und 2010

und Teiche. Große Bunkeranlagen machen diesen Platz wirklich anspruchsvoll. Die Greens waren schwerer bespielbar als auf jedem anderen Platz. Hermann ROHM belegte dort in der Netto Klasse A den hervorragenden 3. Rang und Josef AMTMANN erreichte in der Netto Klasse C den passablen 6. Rang.

Eindrucksvoll zeigten die OÖ PSV Golfer auch bei den diesjährigen Bundespolizeimeisterschaften im GC Radstadt in Salzburg vom 14. – 16. Juli ihr Können. Im beachtlichen Starterfeld von 116 Golfern inkl. einiger Gastspieler spielte auch die OÖ Abordnung mit 12 Golfern eine wesentliche Rolle.

Schon bei der Proberunde am Dienstag wurde klar, dass der Platz seine Tücken aufweist und mit seinen eher schmalen Fairways und ultraschnellen Greens eine große Herausforderung für alle Teilnehmer darstellt.

Die Highlights des Platzes stellen der „Birdie-Jet“ auf Loch 12 und 13 dar, wo man aufgrund der Steilheit des Platzes mit einer Gondel zum Abschlag gebracht wird. Dort schlägt man auf knapp über 1000m Seehöhe vor dem Panorama des Dachsteins ab und das Fairway beginnt erst nach etwa 100m freiem Fall.

Ganz speziell auch die Unterkunft, die wir für die 3 Tage währenden Meisterschaften wählten. Marianne REICHELT, die Mutter unseres Paradeschiläufers Hannes REICHELT sorgte für beste Verpflegung und kümmerte sich ganz ausgezeichnet um unser

Team OÖ mit der Gastgeberin Marianne REICHELT
Unsere Spieler mit Weltcupsieger Hannes REICHELT
Siegerehrung BPM09 mit Hermann ROHM
Siegerehrung Netto C mit Sieger Horst MAUREDER (Bildmitte)

Wohlbefinden. So bestens gestärkt nahmen wir den ersten Turniertag in Angriff, wo vor allem Hermann ROHM mit einem überraschenden 2. Zwischenrang aufzeigte. Im Endklassement reichte es schlussendlich zum beachtlichen 6. Gesamtrang.

Ausgezeichnet auch der Sieg in der Netto Klasse C durch Horst MAUREDER. Des Weiteren erspielten auch Kurt MÖRZINGER (Netto A), Johannes WAHLMÜLLER und Peter MACK (Netto B), Leo HAIDER (Netto C) sowie Wolfgang STEININGER und Franz HAUHART (Netto D) Top-Ten Plätze. Die Mannschaft OÖ 1 mit Kurt MÖRZINGER, Hermann ROHM, Gerhard und Johannes WAHLMÜLLER erspielte sich den respektablen 3. Rang.

Zahlreiche Preise und vor allem der imposante Wanderpokal warteten auf ihre Gewinner

Die 2. OÖ Golf Polizeilandesmeisterschaft in Feldkirchen/Donau stellte unweigerlich das Highlight für unsere Golfer im Jahr 2009 dar.

Peter MACK gelang es mit seinem Team um Karl POGUTTER, Hermann ROHM und Gerhard WAHLMÜLLER ein anspruchsvolles und gesellschaftlich

Landesmeister J. WAHLMÜLLER mit Vorjahrssieger H. ROHM sowie K. POGUTTER und H. OFFENBERGER

wertvolles Turnier auf die Beine zu stellen. 71 Starter, darunter Polizeikollegen aus ganz Österreich, sowie 18 OÖ. Kollegen spielten sich den Turniersieg aus.

Bei der abendlichen Siegerehrung im Clubhaus des GC Feldkirchen konnten PSV Obmann OFFENBERGER und Sektionsleiter POGUTTER auch zahlreiche Sponsoren und Freunde der Polizeigolfer begrüßen.

Landesmeister 2009 wurde mit einem Score von 26 Bruttopunkten Johannes WAHLMÜLLER vor dem Vorjahressieger Hermann ROHM und Gerhard WAHLMÜLLER.

Die Nettowertung A gewann Hermann ROHM vor Hermann STANGL und Gerhard WAHLMÜLLER. Die Wertung in der Klasse B dominierte Fritz EBNER vor Günter AUSTERHUBER und Manfred HÖNIG. In der Klasse C folgten Franz PIRNGRUBER und Rudolf STÖBICH dem Sieger Josef AMTMANN auf das Podest.

Die Herrengästeklasse beherrschte Peter PANHOLZER, in der Damengästeklasse dominierte Diana BURDA vor Sonja STÄRK.

Dank der zahlreichen Sponsoren und Unterstützer unserer Landesmeisterschaft konnte beinahe jeder Teilnehmer nach der Siegerehrung bei der Tombola einen tollen Preis gewinnen.

G. AUSTERHUBER mit Sponsor Florian STADLER (Golfzone), G. WAHLMÜLLER und Peter MACK

Netto A: G. WAHLMÜLLER, H. ROHM, H. STANGL

Netto B: Fritz EBNER und Manfred HÖNIG

Netto C: R. STÖBICH, J. AMTMANN, F. PIRNGRUBER

Einige Teilnehmer voll in ACTION !!!

L: Sponsor Günther ERHARTMAIER - Wiener Städtische
M: Sektionsobmann - Karl POGUTTER am Feldherrenhügel
R: PSV-Golfer Hermann STANGL

Sponsor Sonja STÄRK - GC Stärk

P. KAISER, S. STÄRK, A. PICHLER, Sponsor Franz DANNINGER (Hofmann+Neffe)

Auch im heurigen Winter wird zur Überbrückung der Freiluftsaison wieder ein Golferstammtisch in der Indoorgolfanlage Unterweitersdorf abgehalten. Die Zeiten werden rechtzeitig auf der Golf Sektionsseite in der Homepage veröffentlicht.

Flight: F. Hauhart, H. Rohm, B. SANDNER, Sponsor Roland ROCHELT

PSV-Golfer Horst Maureder

Organisator Peter MACK

Bei Interesse an Neuigkeiten über die Sektion Golf oder auch den anderen Sektionen bestehen, so kann man sich durch Abonnieren des NEWSLETTERS auf unserer Homepage immer auf dem letzten Stand halten.

Ergebnis der 2. OÖ Polizeilandesmeisterschaft:

Rang	Name	HCP	Brutto	Heimatclub
1	WAHLMÜLLER Johannes = LPM 09	-12	26	GC Donau
2	ROHM HERMANN	-12	24	GC Stärk-Linz
3	WAHLMÜLLER Gerhard	-7	23	GC Donau
4	EBNER FIRTZ	-14	22	GC Stärk-Linz
5	AUSTERHUBER GÜNTER	-14	19	GC Kremstal
6	STANGL HERMANN	-13	19	GC Stärk-Ansfelden
7	HÖNIG MANFRED	-17	15	GC St. Oswald-Freistadt
8	MACK PETER	-16	15	GC Donau
9	STEININGER GERHARD	-14	12	GC St. Oswald-Freistadt
10	POGUTTER Karl	-24	11	GC Donau
11	MAUREDER Horst	-19	10	GC Kremstal
12	HAUHART Franz	-26	10	GC Stärk-Ansfelden
13	STÖBICH Rudolf	-31	9	GC Böhmerwald
14	MAYRHOFER Karl	-27	9	GC St. Oswald-Freistadt
15	PIRNGRUBER Franz	-37	9	GC Donau
16	AMTMANN JOSEF	-42	6	GC Donau
17	THALLER DIETMAR	-48	5	GC Böhmerwald
18	BREITWIESER GÜNTER JOSEF	-48	4	GC Celtic Schärding
19	STEININGER WOLFGANG	-39	4	GC Landclub Bayerwald e. V.

Sektion Judo

Ing. Helmut Simon
Sektionsleiter

Sportjahr 2009

Jedes Jahr vergeht wie im Fluge wie auch dieses.

Spezielle Wurftechnik

Der Trainingsverlauf in den letzten Jahren war geprägt von einer kontinuierlichen und konsequenten Weiterentwicklung des Trainingsbetriebs. War die Vergangenheit geprägt durch ein bei Laune halten der Trainingsteilnehmer durch unterschiedliche Maßnahmen. Leider konnten wir in diesem Jahr unsere Mitglieder nicht vergrößern, sondern die schon immer da waren haben sich wacker geschlagen.

Nichts desto trotz haben alle Judoka den Sprung in die höchste Graduierung geschafft. Den braunen ist der höchsten Grad den wir Vereins intern vergeben können. Die nächste Stufe ist dann der Meistergrad der im Rahmen einer Landesweiten Prüfung abgelegt werden kann.

Das Training war neben dem klassischen Judo geprägt vom Training im Bereich der Selbstverteidigung. Das ist der logische Schluss aufgrund der doch geringen Trainingszeiten.

Unterarmwürger

Die regelmäßige Teilnahme am Training macht allen einen großen Spaß und die gleichmäßige Entwicklung des Könnens ergibt einen sehr harmonischen Anstieg des Könnens der Trainingsgruppe.
Erst jetzt sind die Jugendlichen in einer Altersstufe wo ein Judotraining im vollen Umfang verstanden wird. Die Techniken die jetzt erlernt werden sind für die jugendlichen Judokas eine wesentliche Bereicherung in ihrem Bewegungsablauf und eine Herausforderung an die Koordinationsfähigkeit des gesamten Körpers.

Oben: Handbefreiung in der Selbstverteidigung
Unten: Es wird immer sehr genau kontrolliert

Auch für mich als Trainer ist diese Stufe des Trainings sehr angenehm, denn sie fordert mich als Trainer meinen erweiterten Technikschatz anwenden zu können. Auch wurde bei in einem speziellen Katatraining das Wissen wieder aufgefrischt und die Technik verbessert. Die Judokata ist eine wiedererkannte Trainingsmöglichkeit um ältere Judokas für den Sport zu begeistern.

Leider haben wir es nicht geschafft unsere Trainingsgruppe zu vergrößern, einerseits melden sich nur sporadisch Personen um trainieren zu wollen, zum anderen in total verschiedenen Altersgruppen von 7 – 17 Jahren. Das macht es einfach nicht möglich eine Trainingsgruppe aufzubauen. Für eine neue Trainingsgruppe benötigt man mindestens 8-10 Personen in der selben Altersgruppe. Daher ist der weiter Verlauf der Sektion fraglich, denn 2 neue Mitglieder pro Jahr sind einfach zu wenig um eine Trainingsgruppe aufzubauen und am Leben zu halten.

Wir werden im nächsten Jahr darum einige Veränderungen in der Sektion haben, einerseits werden die Jugendlichen flügge und andererseits wird der Aufbau einer neuen Trainingsgruppe sehr schwierig.

Und so hoffen wir auch noch in den nächsten Jahren eine ausreichende Gruppe von Sportlern zu haben um für alle ein gutes und anspruchsvolles Training abhalten zu können.

Helmut Simon

Sektion Leichtathletik

Elfriede Stöttner
Sektionsleiter

20 Jahre Leichtathletik

Elfriede Stöttner und 20 Jahre Sektion Leichtathletik

Es scheint erst gestern gewesen zu sein, doch war es ein Abend Ende Oktober 1999, an dem sich die aktiven Mitglieder der Sektion zu einer wichtigen Besprechung trafen. „Wir brauchen einen neuen Sektionsleiter“, war das Motto der Zusammenkunft.

Ich war damals ein Neuling und eher nur Mitläufer, denn der Sportler war mein Mann. Die Diskussionen waren heiß: Wer denn? Wie denn? Ob und überhaupt?! Alles schien sehr schwierig. Wie man ja weiß, neigen Männer dazu, alles lang und breit zu bereden und am Ende ist nichts gesagt, geschweige denn etwas getan. So auch an diesem Abend, bis ich vorsichtig zu fragen wagte: „Ja, alles schön und gut, aber die Frage lautet doch: Welche Aufgaben hat ein Sektionsleiter? Was hat er denn so zu tun?“ „Vor allem braucht er Zeit, um das zu tun, was getan werden muss!“, lautete die typisch männliche Antwort. Ich ließ mich nicht abschrecken und hakte nach: „Na, ich hätte doch Zeit, aber null Ahnung. Erklärt mir doch bitte mal, was da so zu tun ist!“

Da stellte sich plötzlich sehr schnell heraus, dass das ja gar nicht soviel wäre. Ein bisschen Schriftverkehr, ein paar Termine da und dort,

Bild 1: 1989 | Bild 2: 1991 | Bild 3: 1994

Informationen sammeln, ordnen, weitergeben etc., etc. „Und wenn du ja sowieso Zeit hast, das lernst du schon.“ Und ehe ich wusste, wie mir geschah, hatte ich diesen Job. Damals eine Männerdomäne, in der man(n) es mir nicht immer leicht machte. Irgendwie, mit Hilfe aller, habe ich mich dann doch durchgebissen - und nun sind es 20 Jahre geworden.

In diesen 20 Jahren haben die Mitglieder der Sektion bei PSV-Großveranstaltungen wie den PSV-Läufen „Quer durch Linz“, einer Landesmeisterschaft im Geländelauf, den Nostalgie-5000 m-Läufen auf unserer alten Schlackenbahn und auch bei der 1. Polizei-Geländelauf-Weltmeisterschaft aktiv mitgearbeitet. Viele unserer Läufer waren im In- und Ausland bei Wettkämpfen erfolgreich. PSV-Leichtathleten haben an Landes- und Staatsmeisterschaften, Masters - Europa- und Weltmeisterschaften teilgenommen.
Ich selbst wurde geprüfte Wettkampfrichterin, stellvertretender ASVOÖ Landesfachwart und bin stolz auf das OÖLV-Ehrenzeichen in Gold. Wie überall hat die Zeit große Veränderungen gebracht. Wurde in der Anfangszeit noch alles per Telefon, Fax und schriftlich erledigt, so ist nun das Internet aus der Vereinsarbeit nicht mehr wegzudenken. Auch die Welt der SportlerInnen hat sich stark verändert. Vor zwei Jahrzehnten war ein Läufer, der bei Wind und Wetter seine Runden zog, ein Spinner, jetzt liegt er als Jogger voll im Trend.

20 Jahre Vereinsarbeit sind über den Daumen gepeilt etwa 800 Lauftreffs am Montagabend, 600 Wochenenden bei diversen Laufveranstaltungen, 100 Verbandssitzungen und was halt sonst noch so zu tun ist. Dabei wurde ich tatkräftig unterstützt von meinem Sektionskassier Johann Wiesnegger, der unsere Finanzen verwaltet, Wolfgang Prieschl, meiner rechten Hand - weil Computer mit mir nicht immer können - und unserem Obmann Herbert Offenberger mit Geduld, einem stets offenen Ohr und ab und zu einem kleinen Wunder, das man braucht, damit was weitergeht.

Bild 1: 1999 | Bild 2: 2003 | Bild 3: 2007 | Bild 4: 2009

Sektion Motorsport

ChefInsp Peter Nemecek
Sektionsleiter

Das Jahr der Meistertitel

1 Staatsmeister - 1 Vizestaatsmeistertitel, 4 Polizeibundesmeister- und 4 Polizeilandesmeistertitel gingen an die Motorsportsektion

Staatsmeister Fredi

Aus motorsportlicher Hinsicht lief die Saison 2009 so erfolgreich wie noch nie in der Geschichte der Motorsportsektion.

Alfred Fischer startete in der österreichischen Berg- und Slalommeisterschaft mit seinem schnellen VW Golf. In seiner Paradedisziplin, dem Bergrennsport erlebte er Höhen und Tiefen. Nach dem er in der ersten Saisonhälfte seinen Golf mit einer neuen und effizienteren Getriebeübersetzung nachgerüstet hatte, kam er seinem direkten Gegner Christian Schwaiger aus der Steiermark immer näher. Bedingt durch ein paar Ausfälle und einem Motorschaden im letzten Rennen in Cividale (Italien), reichte es zum Vizemeistertitel in der Gruppe A der österr. Bergmeisterschaft.

Besser lief es in der Autoslalommeisterschaft. Obwohl nur aus Spaß teilgenommen, gewann Alfred alle vier Rennen und sicherte sich damit beim letzten Lauf, den die PSV Linz Motorsportsektion organisierte, den Titel des österreichischen Staatsmeisters. **Es ist Fredis erster Staatsmeistertitel.**

Bei der Polizeilandesmeisterschaft Motorsport am 15.5.2009 gewann Thomas Schram vor Leopold Hinteregger und Peter Nemecek (alle PSV Linz) den Landesmeistertitel im Autobewerb. Den Landesmeistertitel in der Mannschaftswertung gewann die Mannschaft des PSV Linz mit Thomas Schram, Helmut Edlbauer und Peter Nemecek. Ein weiterer Landesmeistertitel ging am Thomas Schram in der Kombinationswertung.

Die Gästeklasse gewann sensationell Christian Girlinger (PSV Linz) den Landesmeister.
Im Motorradbewerb erreichte Thomas Schram die Silbermedaille. Auch bei der Polizeibundesmeisterschaft in Salzburg ging es dieser Tonart weiter. Thomas Schram und Peter Nemecek erreichten 4 Bundesmeistertitel im Auto, der Kombination und in der Mannschaftswertung. Peter Nemecek erreichte außerdem hinter Thomas Schram in der Kombination den zweiten Rang.

Aktion bei der PSV Winterrallye (Christian Girlinger - Ingrid Wieser, PSV Linz)
Landesmeisterschaft: von links Leo Hinteregger, Thomas Schram, Peter Nemecek, christian Girlinger
Poldi Hinteregger
Thomas Schram im Motorradbewerb

Ein Highlight in diesem Jahr war die Wiederauflage unserer legendären Winterwertungsfahrt. Von 27.2.-1.3.09 jagten wir die Teilnehmer wieder durch das verschneite Mühlviertel. Eine Orientierungsfahrt, gespickt mit Sonderprüfungen in Form von Geschicklichkeitsfahrten und Autoslaloms forderten die 16 Teams. Auch der Spaß kam an diesem Wochenende nicht zu kurz, dafür sorgte Toni Hochenburger mit seinem Rollerscooterparcour.
Es gewann das Team Knaus Karl / Andreas Wagener vor Josef Lajber / Helmut Lajber (PSV Steyr) und Roman Schmid / Christian Rosner.

Ein Dankeschön auch an das Organisatorenteam mit Walter Wandrak, Anton Hochenburger, Reini Wenzl, Kurt Pölzl und Erwin Achleitner.

Anfang März reiste unsere Sektion nach Ingolstadt ins Audi Werk. Wir besichtigten dort die Produktion des Audi A3. Es ist imposant wenn man sieht, wie ein neues Auto entsteht. Von der Bleckpresse über die Schweißroboter bis hin zur Endmontage war alles zu sehen. Immerhin dauert es nur 24 Stunden von der ersten Pressung bis zum Rollout. Anschließend besuchten wir das Audi Museum, in dem die Gustostückerl der vergangenen Jahre ausgestellt waren.

Von Ingolstadt fuhren wir nach München, wo wir Quartier bezogen und im Brauhof einen bierigen Abend verbrachten.

Der nächste Tag war ganz in blau-weiß – BMW Welt und das BMW Museum standen auf dem Programm.

Ein Besuch der BMW Welt ist für jeden Auto- und Motorradfreak ein Muss. Dort werden die aktuellen BMW Auto- und Motorradmodelle präsentiert.

Armin Pangerl auf dem Weg zum 13. Platz
Audi RSM 8 Le Mans im Audi Museum Ingolstadt
Motorradausfahrt nach Hollenstein/Ybbs
Zieleinfahrt Sternfahrt Danzig

Auch die neuen technischen Fortschritte werden dort erläutert (Aktivlenkung, Hybridtechnik usw). Wer sich einen neuen BMW bestellt kann ihn dort abholen.

Das BMW Museum wurde neu umgebaut und zeigt die Geschichte der Firma. Auch hier war der halbe Tag fast zu kurz.

Wie alle Jahre war auch die Int. Polizeisternfahrt nach Danzig in Polen wieder ein Höhepunkt in unserem Clubleben. 23 Mitglieder fuhren mit Motorrädern oder Autos nach Danzig, wo wir teils auf dem Campingplatz, teils in Holzhütten Quartier bezogen. Die Holzhütten waren leider nicht das, was ursprünglich versprochen war. Sie rochen teilweise modrig die Kästen nicht sehr stabil und das Bettzeug war löchrig.

Am Campingplatz stellten wir wieder unser Gemeinschaftszelt auf und so war es wieder sehr gemütlich.

Kulinarisch versorgten uns Sandra und Alex, Fredi verzauberte uns mit seinem Kaiserschmarrn und Beate und Thomas Schram kochten Spaghetti.
Wir unternahmen Ausflüge in die Umgebung sowie in die Stadt Danzig. Durch die Altstadt wurde auch der Sternfahrercorso geführt.

Auch bei den motorsportlichen Bewerben waren wir wieder erfolgreich. Im Motorradbewerb, gefahren auf Harley Davidson Motorrädern, erreichte Thomas Schram den dritten Rang. Achter wurde Alfred Fischer und 14. Peter Spiegl.

Der Autoparcour wurde mit einem Fiat 500 absolviert.

Bester der Linzer PSV Motorsportler wurde Peter Spiegl als 5. Peter Nemecek belegte Platz 8, Armin

Pangerl Rang 13, Thomas Schram wurde 17. und Alfred Fischer 19. Immerhin waren 171 Starter aus 14 Nationen am Start.

Unsere Motorradfahrer unter der Leitung von Kurt Pölzl und Horst Wagener organisierten viele schöne Motorradtouren.

Die Motorradsaison begann im April mit einem Motorradtraining und der anschließenden Ausfahrt auf den Hengstpass. Sehr lehrreich, selbst für die alten Hasen auf der Maschine war das Fahrtechniktraining beim ÖAMTC.

Motorradausfahrten zur Motorradsegnung nach Ternberg oder andere Tagestouren standen regelmäßig am Programm.

Für alle motorradbegeisterten Leser: Kurt und Horst organisieren wirklich schöne Touren. Sollte jemand Lust haben, in dieser netten Gruppe mitzufahren, so meldet euch bitte.

Der Herbst beginnt in unserer Sektion traditionell mit der Organisation des Finallaufes zur österreichischen Autoslalomstaatsmeisterschaft im Linzer Südpark. In diesem Jahr starteten 53 Fahrer an diesem Rennen teil, in drei Divisionen wurde um den Meistertitel gekämpft. Besonders erfreulich ist, dass Alfred Fischer seinen Heimvorteil zum Gewinn des Staatsmeistertitels nutzen konnte. Immerhin nahmen auch Fahrer des PSV Linz an diesem Rennen teil. Neben Fredi fuhren noch Martin und Thomas Fischer, Alexander Schwaiger, Christian Girlinger und Helmut Wakolbinger.

Ein großes Lob an alle Mitglieder der Motorsportsektion, die am Gelingen dieses Meisterschaftslaufes mitgeholfen haben. Wir haben in diesem Jahr fast alle Positionen mit eigenem Personal besetzen können. Dadurch konnten wir einen perfekten Slalom abwickeln, der auch von den Fahrern und vom Puplikum honoriert wurde.

Danke - ich bin stolz auf euch.

Clubabende, Motorrad- und Autotrainings, Kartrennen, Grillabend, Kegel- und Eisstockturniere rundeten auch heuer wieder unsere Aktivitäten ab. Auch für 2010 haben wir wieder ein buntes Programm zusammengestellt.

Ich möchte hier auf unser homepage www.polizeimotorsportlinz.at verweisen. Joachim Salzer und Ulli Wieser betreuen diese Homepage, auf der die wichtigsten Aktivitäten in Vorschau und Berichterstattung zu finden sind.

Peter Nemecek

Sektion Radsport

RevInsp Martin Meindl
Sektionsleiter

Jahresrückblick 2009

3 x Edelmetall für Martin Meindl vom PSV-Linz

Der PSV-Linz-Fahrer Martin Meindl erstrampelte in der Saison 2009 drei mal Edelmetall bei Landes- und Staatsmeisterschaften. Nach Silber im Einzelzeitfahren gab es zweimal Bronze bei der österreichischen Paarzeitfahrmeisterschaft in Althofen/Kärnten mit Partner Werner Pinzcker (Arbö SK Vöest) und bei der O.Ö.-Bergmeisterschaft auf den Gmundnerberg.

Seine heurige gute Form stellte der Pedalritter mit drei Siegen und insgesamt elf Podestplätzen unter Beweis. Der PSV-Linz Fahrer holte bisher 13 x Edelmetall bei Landes- und Staatsmeisterschaften. Die Medaillen erzielte er in allen Radsportdisziplinen: Berg, Strasse und Zeitfahren.

15. Polizei Linz Radmeisterschaft

3. Bergzeitfahren Speichmühle - Kirchschlag

Am 26.06.2008 fand zum bereits 15. mal die Vereinsmeisterschaft der PSV Linz, Sektion Rad statt. Es wurde wieder die Alte Kirchschlager Straße in Form eines Bergzeitfahrens gewählt und die Siegerehrung im schönen Gasthof Maurer durchgeführt. Um 17:00 Uhr wurde der erste der insgesamt 14 Teilnehmer durch den ehemaligen Fachwart für Radsport der Polizei, Ernst LUTHWIG ins Rennen geschickt. Die äußeren Bedingungen waren mit Temperaturen um 25 Grad ideal. Lediglich der aufkommende Wind erschwerte die Strecke nach den geschützten Waldstücken etwas. Die Zeitnehmung und Auswertung wurde von Engelbert NIEDERMAYR organisiert und von seiner Gattin Ursula, sowie Sohn Thomas (er absolvierte kurz zuvor die HTL-Matura mit Auszeichnung) durchgeführt.

Als einzige Frau startete HALBARTSCHLAGER Christa. Sie absolvierte die 7 km lange und 470 Hm steile Bergstraße in der beachtlichen Zeit von 32:25 min. Die Gästeklasse entschied Favorit Helmut KELLER vom Arbö SK Vöest mit der Zeit von 22:53 min, vor Alwin MOLD (Sarleinsbach, Zeit: 23:15 min) und Christian SCHWENTNER von der SU-Eidenberg (23:34 min) für sich.
Bei den PSV-Wertungen sicherte sich die Allgemeine Klasse Helmut PEYRL in der Zeit von 21:44 min vor SCHNEEBERGER Gottfried in der Zeit von 25:17 min für sich. In der AK I war Martin MEINDL in 21:44 min vor Rüdiger WANDL mit 24:34 min und Engelbert NIEDERMAYR in 26:53 min erfolgreich.

Ein Dank gilt allen Helfern, da ohne sie diese Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

Meindl (vorne), Pinzcker (hinten)

Martin Meindl

Bundespolizeimeisterschaft 2009 in Salzburg

Am 15. und 16.07.2009 wurden die Radbewerbe anlässlich der diesjährigen Bundepolizeimeisterschaften in Salzburg ausgetragen.

Straßenrennen:

Sechs Mitglieder der PSV-Linz Radsektion nahmen am 15.07.2009 das Straßenrennen in Angriff. In der Klasse AK I startete Engelbert NIEDERMAYR, in der Allgemeinen Klasse gingen Helmut PEYRL, Gottfried SCHNEEBERGER, REICH Thomas, BÜHRINGER Diethmar und Martin MEINDL an den Start. Gefahren wurde der Klassiker „Rund ums Tennengebirge“ über 74,3 km mit insgesamt 800 Höhenmeter.

Gleich am ersten Anstieg attackierten die „Profis“ um Peter PICHLER, der heuer bereits an seiner vierzehnten Österreich-Radrundfahrt teilnahm und diese auch immer beendete. Das Feld mit 74 Teilnehmern wurde sogleich auseinander gerissen und zersplitterte in zwei Spitzengruppen, dem dahinter sich bildenden Hauptfeld, sowie abgeschlagenen Fahrern. In der ersten Spitzengruppe befanden sich neben PICHLER die weiteren mehrmaligen Österreich-Radrundfahrtsteilnehmer Matthias BUXHOFER (er fuhr 2001 den Giro de Italia und beendete diesen auf Platz 47.), Wolfgang MURER (Team Elk-Haus-Simplon), sowie die Amateurfahrer Thomas WALLNER, Bernhard LAIMGRUBER und Jörg RANDL.

Die zweite Spitzengruppe setzte sich aus den Fahrern Thomas MAIR (zweifacher Teilnehmer der Österreich-Radrundfahrt 2004 und 2005), Dieter FRIEDRICH, Helmut PEYRL und Martin MEINDL zusammen.

An der Spitzen attackierte kurz vor dem Ziel der mehrmalige Etappensieger der Österreich-Radrundfahrt und Etappensieger der Deutschland Tour Matthias BUXHOFER (er siegte auch tags zuvor beim Bundespolizei-Triathlonbewerb) und sicherte sich somit seinen zweiten Bundesmeistertitel 09 vor PICHLER und MURER.

PEYRL und MEINDL kamen knapp zwei Minuten vor dem Hauptfeld mit MAIR und FRIEDRICH ins Ziel und beendeten das Rennen auf Platz 7. und 9. Den Sprint des Hauptfeldes entschied Thomas WESTERMAYR (BMI-Radkader) für sich. SCHNEEBERGER (15. Platz Allg. Klasse) und REICH (16. Platz Allg.Klasse) kamen ebenfalls mit dem Hauptfeld ins Ziel. BÜHRINGER erreichte den 30. Platz (Allg. Klasse). NIEDERMAYR beendete das Rennen in der AK I auf dem guten 18. Platz.

Zu erwähnen sei, dass die ersten zwölf Plätze durch elf Fahrer des BMI-Radkaders entschieden worden sind.

Mountainbikerennen:

Beim Mountainbikerennen tags darauf nahmen 67 Fahrer. In der Allgemeinen Klasse gingen für die PSV-Linz Radsektion Helmut PEYRL, Gottfried SCHNEEBERGER, BÜHRINGER Diethmar und Martin MEINDL an den Start. In der AK 1 war diesmal kein Teilnehmer vertreten.

Die Strecke führte auf der landschaftlich wunderschönen, aber sehr steilen Bergstrecke (Forstweg) vom Bluntautal nach Oberjoch. Dabei waren auf 14,3 km 930 Hm zu absolvieren.

Mehrere Radasse aus dem Bundeskader, wie Peter PICHLER oder Wolfgang MURER verzichteten auf einen Start.

Den Sieg sicherte sich vom BMI-Radkader der Mountainbike-Spezialist Bernhard LAIMGRUBER vor den weiteren Kaderfahrern Jörg RANDL und Thomas WALLNER. MEINDL und PEYRL belegten die Plätze 10 und 11. SCHNEEBERGER kam auf Platz 15 und BÜHRINGER beendete das Rennen auf Platz 30.

Martin Meindl

Sektion Reiten

Fotos sagen mehr als 1.000 Worte!

GrInsp Adolf Lepka
Sektionsleiter

In diesem Jahrbuch-„Bericht“ möchte ich bewußt einmal auf viele Worte verzichten und statt dessen Fotos „sprechen“ lassen. Ich wünsche Allen gute Unterhaltung und Spaß beim Ansehen und Durchblättern und für das Jahr 2010 „Gut Ritt“ und Gesundheit für Mensch und Tier.

Adolf Karl LEPKA

Dressurturnier Blumau

Dressurturnier Steyr

Pferd Wels - Turnier

Lorbek Karina

Lamprecht Katharina

Montjan Klaus - Distanzreiten

Distanzritt Bad Blumau

Distanzritt in Laak

Distanzritt St.Valentin

Brachfleld OR Ritt

OR Turnier Gallspach

OR Altenfelden

Kutschfahren Bockmüller

OR Bad Leonfelden

OR Königswiesen

Winterreittreffen Keymountaninranch

Kutschenfahren Kurs

Kutschfahren Prüfung

Georgiritt Wallern

Georgiritt Sterngartl

Erste Hilfe am Pferd

Roszmarkt Grieskirchen

Dragonerritt

Ausritt Traunseepanoramaweg

Reitvorfuehrung Gallspach

Securityreiten

2-Tage Trail im Sterngartl

Leonhardiritt Alberndorf

Sektion Schießen

Kurt Ganglmair
Sektionsleiter

Wettkampfbericht Sparte LP / KK

Liebe Sportschützen und Freunde des Schießsports!

Das Jahr 2009 war wieder einmal geprägt von zahlreichen Wettkämpfen, an denen unsere Mannschaften bzw. Einzelschützen teilnahmen.

Wie gewohnt wurden auch heuer wieder gute Ergebnisse erzielt, mit denen wir die vorderen Ränge belegten.

Ein Mann unserer Sektion zeigte aber stets kontinuierlich gute Resultate und hatte in verschiedenen Bewerben stets die Nase vorn. Alois Grüner brachte für den PSV Linz einige erste Plätze. Es ist kein Geheimnis, dass im Schiesskeller des PSV Linz der Dart-Virus ausgebrochen ist, damit auch unsere weiblichen Mitglieder Spaß haben, aber die untenstehenden Ergebnisse zeigen, dass die Sektion LP und KK in vielen Bewerben noch immer die Nase vorn hat.

Mannschaftsmeisterschaft 2008/09 LP1

PSV Linz nahm mit zwei Mannschaften teil.

Landesliga Ost:
PSV 1: Kobluk H., Ganglmair, Reischl, Grüner

Bezirksliga Region Linz 2:
PSV 3: Kobluk G., Hamberger, Kalod, Schuller, Salzer

Ergebnisse:
PSV 1 erreichte den 3. Platz mit 11 Punkten.
PSV 2 erreichte den 2. Platz mit 12 Punkten.

Mannschaftsmeisterschaft 2008/09 LP5

PSV nahm mit einer Mannschaft teil.

OÖ Liga:
Hamberger, Grüner, Kobluk H.

Ergebnis:
PSV 1 erreichte den 2. Platz mit 26 Punkten.

Oben: Offenhausen
Unten: Rundenmeisterschaft

Donaupokal LP1, LP5
(Vergleichskampf Wien, NÖ, OÖ)
(28.02.2009, Mank)

Ergebnis LP5:
Männer: 10. Kobluk H. (339 Ringe)
Senioren 2: 2. Grüner (343 Ringe)

Ergebnis LP1:
Männer: 17. Kobluk H. (534 Ringe)
Senioren 2: 3. Grüner (366 Ringe)

Landesmeisterschaft LP5
(08.03.2009, Austragungsort Marchtrenk)

Ergebnisse:
Männer: 1. Grüner (522 Ringe)
2. Kobluk H. (509 Ringe)
6. Hamberger (496 Ringe)

Mannschaft: Platz 1

Bezirksmeisterschaft LP1
(14.02.2009, Austragungsort SK Voest)

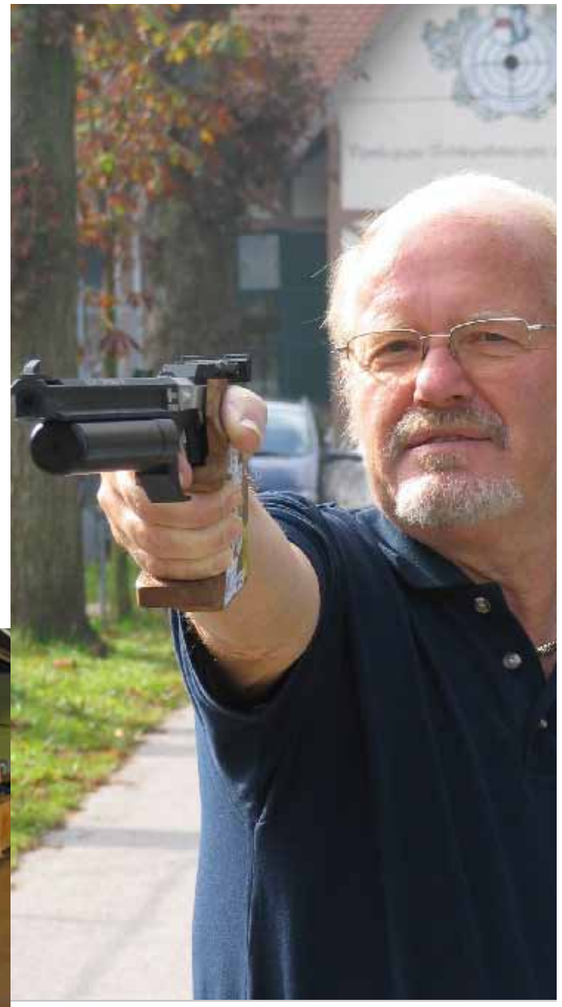
Ergebnisse:
Männer: 4. Hamberger (633,1 Ringe)
5. Heuschober (624,1 Ringe)
8. Kobluk H. (535 Ringe)
9. Kalod (531 Ringe)
10. Reischl (520 Ringe)
13. Kobluk G. (486 Ringe)
Senioren 2: 1. Grüner (366 Ringe)
Senioren 2: 1. Schuller (259 Ringe)
Mannschaft: 3. Platz PSV Linz 1
11. Platz PSV Linz 2

Bezirksmeisterschaft LP5
(13.02.2009, Austragungsort SK Voest)

Ergebnisse:
Männer: 2. Reischl (519 Ringe)
3. Kobluk P. (514 Ringe)
5. Hamberger (499 Ringe)
Senioren 1: 4. Heuschober (505 Ringe)
Senioren 2: 1. Grüner (534 Ringe)
Mannschaft: 2. PLatz

Landesmeisterschaft LP1, LG
(07.03.2009, Marchtrenk)

Ergebnisse:
Männer: 15. Kobluk H. (549 Ringe)
35. Hamberger (529 Ringe)
46. Reischl (518 Ringe)
50. Kalod (513 Ringe)
Senioren 2: 1. Grüner (368 Ringe)
Mannschaft: 9. Platz



Grüner Alois

Bezirksmeisterschaft Feuerpistole
(08. - 09.05.2009, LHA)

Ergebnisse:
Zentralfeuer: 3. Reischl (546 Ringe)

Sportpistole:
Senioren 1: 5. Kobluk Peter (484 Ringe)
Senioren 2: 1. Grüner (565 Ringe)
Mannschaften: 2. Platz
Schnellfeuerpistole:
2. Heuschober (528 Ringe)
5. Reischl (494 Ringen)
8. Kobluk P. (401 Ringe)
Mannschaft: 2. Platz

O.Ö. Meiterschaften Großkaliber
(22. - 23.05.2009, LHA)

Ergebnisse:
Zentralfeuerpistole:
Senioren 2: 1. Grüner (566 Ringe)

Landesmeisterschaft Feuerpistole
(17. - 18.07.2009, LHA)

Ergebnisse:
Zentralfeuerpistole:
Männer: 6. Reischl (522 Ringe)
Senioren 1: 8. Heuschober (490 Ringe)
Senioren 2: 2. Grüner (541 Ringe)
Mannschaft : 4. Platz

Standardpistole:
Männer: 10. Reischl (520 Ringe)

Schnellfeuerpistole:
Männer: 3. Heuschober (512 Ringe)
5. Reischl (491 Ringe)
8. Kobluk P. (445 Ringe)
Mannschaft: 2. Platz

50 m Pistole:
Männer: 11. Reischl (445 Ringe)

Österreich Cup KK Pistole
(08 - 09.08.2009, Salzburg)

Ergebnisse:
Standardpistole:
Männer: 8. Reischl (539 Ringe)

Staatsmeisterschaft Feuerpistole
(26.08 – 30. 08. 2008, Eisenstadt)

Ergebnisse:
25 m Pistole:
Senioren 2: 5. Grüner (540 Ringe)
Mannschaft: OÖ 4. Rang

Bundespolizeiverbandsmeisterschaften
(16. – 18.07.2009, Zell am See)

Ergebnisse:
Zentralfeuerpistole:
Männer: 5. Reischl (533 Ringe)
Senioren 2: 1. Grüner (538 Ringe)

Standardpistole:
Männer: 6. Reischl (518 Ringe)

Luftpistole LP1:
Männer: 8. Reischl (529 Ringe)
9. Kobluk H. (520 Ringe)
10. Kalod (516 Ringe)
Senioren 2: 5. Grüner (343 Ringe)

Abschließend nochmals einen herzlichen Dank an alle, die durch Ihren Einsatz mit-geholfen haben, dieses Jahr so erfolgreich zu gestalten. Derzeit ist bereits die Mannschaftsmeisterschaft 2009/10 im Gange und wir hoffen dass sich auch heuer wieder der eine oder andere Erfolg einstellen wird. Wünsche allen Mitgliedern und Ihren Familien Frohe Weihnachten und ein Prosit 2010.

Ein kräftiges Schützenheil für das kommende Jahr

Kurt Ganglmair

Sektion Schießen

Manfred Einramhof
Sektionsleiter

Schießen mit GK / PPS

Vorweg sei erwähnt, dass unsere Kräfte nach der Durchführung der Öst. Staatsmeisterschaft im Oktober 2008 – mit über 200 Startern - fast verbraucht waren. So pflegten wir im heurigem Jahr eher die Geselligkeit, als zu großen Bewerbe zu fahren.

Folgende Bewerbe wurden von uns veranstaltet:

Datum	Class	WAS	WO
17.01.2009	IPSC	3. DG OÖ Wintercup	PSV-Linz-Steyregg
18.04.2009	IPSC	interner Cup	PSV-Linz-Steyregg
09.05.2009	CAS	OÖ. Landesmeisterschaft	PSV-Linz-Steyregg
13.06.2009	IPSC	OÖ. Landesmeisterschaft	PSV-Linz-Steyregg
25.07.2009	IPSC	interner Cup	PSV-Linz-Steyregg
05.09.2009	IPSC	interner Cup	PSV-Linz-Steyregg
07.11.2009	IPSC	1. DG OÖ Wintercup	PSV-Linz-Steyregg
21.11.2009	IPSC	Herbstbewerb mit Revolverwertung	PSV-Linz-Steyregg

An folgenden Auswärtsbewerben nahmen unsere Schützen ebenfalls teil:

Datum	Class	WAS	WO
03.-04.01.2009	IPSC	Drei Königs-Match	Dornbirn
31.01.2009	REV	Revolver-Trophy	Loosdorf/Melk
07.02.2009	IPSC	Finale OÖ Wintercup	HSV-Steyr
15.02.2009	REV	Revolver-Trophy - RAG-Arber	Ruhmannsfelden
21.03.2009	IPSC	St. Pöltner Wolf	St. Pölten
22.03.2009	REV	Revolver-Trophy - Babenhausen	Neu-Ulm
04.04.2009	CAS	Cowboy-Action-Shooting	Amstetten
23.-24.05.2009	IPSC	Ma-Hö Cup	Matzendorf/Hölles
18.-21.06.2009	IPSC	Puntigamer Challenge	Graz
03.-04.07.2009	IPSC	Weststeiermark Open	Weißkirchen
17.-19.07.2009	IPSC	Lochener Bär	Lochen
18.07.2009	Flinte	Schrotbewerb	Gutenbrunn/NÖ

Datum	Class	WAS	WO
01.-02.08.2009	IPSC	Sickinger Cup	Sickinger-Ottnang
12.-13.09.2009	IPSC	Burgenlandcup	Schattendorf/Mattersb.
17.-19.09.2009	IPSC	Polizeisportverbandsmeisterschaften	Schattendorf/Mattersb.
17.-18.10.2009	IPSC	Staatsmeisterschaft	SCW-Wien
14.-15.11.2009	IPSC	Puntigamer Panther	Graz-Puntigam

Nachfolgend eine kleine Übersicht über die erreichten Platzierungen unserer Schützen bei folgenden Bewerbe:

31.01.09 / IPSC
Revolver / Loosdorf/Melk

Dieser Bewerb wird im Rahmen der Wheelgunner-Trophy durchgeführt. Die besten 30 kommen in das Finale.

REVOLVER - Herren: 2. Kronberger Martin
7. Schaubmair Richard
11. Partinger Kurt
REVOLVER - Senioren 2: 1. Einramhof Manfred
2. Laiss Dieter

07.02.09 / IPSC
Finale OÖ. Wintercup / HSV-Steyr

Bei diesem Bewerb werden 4 Teilbewerbe durchgeführt, wobei die drei besten Ergebnisse zur Reihung herangezogen werden.

OPEN - Herren: 2. Fritzl Wolfgang
OPEN - Senioren 1: 1. Lichtl Kurt Dr.
OPEN - Senioren 2: 1. Einramhof Manfred
STANDARD - Herren: 1. Kronberger Martin
8. Schaubmair Richard
STANDARD - Senioren 1: 5. Ausweger Ernst
STANDARD - Senioren 2: 1. Laiss Dieter
4. Krein Sebastian
REVOLVER - Herren: 1. Kronberger Martin
2. Partinger Kurt
3. Schaubmair Richard
REVOLVER - Senioren 1: 1. Ausweger Ernst
REVOLVER - Senioren 2: 1. Laiss Dieter
2. Einramhof Manfred

Bild 1: WC STD Kronberger
Bild 2: WC STAGE
Bild 3: WC REV SEN

Oben: WC REV H
Unten: WC OP H

15.02.09 / IPSC
Revolvertrophy / Ruhmannsfelden

REVOLVER - Herren: 3. Kronberger Martin
6. Partinger Kurt
11. Schaubmair Richard
REVOLVER - Senioren 2: 3. Einramhof Manfred
5. Laiss Dieter

21.03.09 / IPSC
St. Pöltener Wolf / PSV-St. Pölten

OPEN - Senioren 1: 2. Oberaigner Wolfgang
3. Einramhof Manfred
STANDARD - Herren: 3. Kronberger Martin
10. Kirchberger Werner
STANDARD - Senioren 1: 5. Mayr Franz
STANDARD - Senioren 2: 1. Laiss Dieter
2. Krein Sebastian
STANDARD - Damen: 3. Kirchberger Jutta
REVOLVER - Herren: 1. Kronberger Martin
3. Partinger Kurt
REVOLVER - Senioren: 1. Laiss Dieter
2. Einramhof Manfred

22.03.09 / IPSC
Revolver - Finale / Babenhausen

Hier hätten sich zwar mehrere Schützen des PSV-Linz qualifiziert, jedoch waren leider einige verhindert, da ja am Vortag der Bewerb in St. Pölten war.

REVOLVER - Herren: 6. Schaubmair Richard
REVOLVER - Senioren 2: 1. Einramhof Manfred

04.04.09 / CAS
Westernbewerb / Amstetten

In dieser relativ jungen Sportart sind natürlich auch unsere Schützen aktiv.

Zur Aufklärung: Traditional schießt man mit zwei Single-Action Revolvern und Littl. Traditional demnach nur mit einem Revolver

Traditional - Senioren 2: 4. Einramhof Manfred
Traditional - Senioren 1: 8. Gattringer Johann

09.05.09 / CAS
OÖ. Meisterschaft / PSV-Linz

Dieser relativ junger Bewerb nimmt an Teilnehmerzahlen rasant zu und wir freuen uns, dass dieser Bewerb in den OÖ. Landesschützenverband aufgenommen wurde. Da diese Meisterschaften „offen“ ausgeschrieben wurde, konnten wir insgesamt 32 Starter aus ganz Österreich begrüssen.

Traditional
Herren: 2. Kronberger Martin
Senioren: 1. Gattringer Johann
Senioren 2: 4. Einramhof Manfred

Little Trad.
Senioren: 4. Ausweger Ernst

Bild 1: OÖ Teilnehmer von Haag
Bild 2: CAS OÖ Senioren Trad
Bild 3: CAS OÖ Senioren
Bild 4: CAS OÖ Preisträger

CAS OÖ Herren Trad

13.06.09 / IPS
OÖ. Landesmeisterschaft / PSV-Linz

Diese Meisterschaften werden jedes Jahr von einem anderen OÖ. Verein ausgerichtet.

Es war für uns eine Ehre unseren Landesoberschützenmeister, Herrn Günther Hamader begrüßen zu können.

Open – Herren:	1. Fritzl Wolfgang
Open – Senioren 1:	1. Lichtl Kurt
	4. Oberaigner Wolfgang
Senioren 2:	1. Einramhof Manfred
Standard – Herren:	4. Kronberger Martin
	13. Schaubmair Richard
Senioren 1:	3. Mulz Franz
Senioren 2:	1. Laiss Dieter
Damen:	2. Gattringer Ruth
REVOLVER:	1. Kronberger Martin
	2. Schaubmair Richard
	3. Partinger Kurt

OÖLM Damen

Senioren 1:	1. Ausweger Ernst
	2. Gattringer Johann
Senioren 2:	1. Laiss Dieter
	2. Einramhof Manfred
	3. Hofbauer Dietmar

Bild 1: OÖLM Klublokal
Bild 2: OÖLM OPEN
Bild 3: OÖLM OPEN MS

Bild 1: OÖLM PSV
Bild 2: OÖLM REV
Bild 3: OÖLM REV
Bild 4: OÖLM Std Sen2

27.06.09 / Feier
Sommerfest mit Grillen / PSV-Linz

Da natürlich zu einem richtigen Vereinsleben die Geselligkeit gehört, findet alljährlich Ende Juni eine „Grillerei“ vor dem Eingang zu unserer Sportanlage statt.

Trotzdem musste natürlich auch ein Bewerb absolviert werden, wobei bei Ringgleichheit die Reihung mit einem uralten Spiel, dem sogenannten „Anmauern – welches Geldstück bleibt am nähersten bei der Mauer“ vorgenommen wurde. Auch konnten wir unseren Hausherren begrüßen.

03.-04.07.09 / IPSC
Weststeiermark Open / Weißkirchen/Stmk.

Dieser Bewerb ist für uns ein Pflichttermin! Nicht nur wegen der Bewerbe, sondern natürlich auch wegen der Gastfreundschaft, der Weinverkostung und dem hervorragenden Buffet.

STANDARD – Herren:	2. Kronberger Martin
	10. Schaubmair Richard
	12. Partinger Kurt
STANDARD – Senioren 2:	1. Laiss Dieter
	4. Szigethy Helmut
	5. Krein Sebastian

Da wir der einzige Verein waren, welcher in der Revolverkategorie startete, war es für uns natürlich relativ einfach.

REVOLVER – Herren:	1. Kronberger Martin
	2. Partinger Kurt
	3. Schaubmair Richard
REVOLVER – Senioren	1. Einramhof Manfred
	2. Laiss Dieter

OSCF Buffet

Bild 1: OSCF Preise
Bild 2: OSCF Siegerehrung
Bild 3: OSCF Siegerehrung
Bild 4: Weinverkostung

OSCF Zeltweg

01.-02.08.09 / IPSC
Sickinger Cup / Ottnang/H.

Standard – Senioren 2: 2. Laiss Dieter
REVOLVER 2. Kronberger Martin

19.09.09 / IPSC
Polizeisportverbandsmeisterschaft/Schattendorf

Bei dieser Meisterschaft mussten sich unsere Schützen den Vergleich mit anderen PS-Vereinen stellen, was allerdings nicht richtig gelang.

STANDARD – Herren: 3. Kronberger Martin
10. Kirchberger Werner
22. Schaubmair Richard

Auch hier waren wir der einzige Verein, welcher in der Revolverkategorie startete.

REVOLVER – Herren: 1. Kronberger Martin
2. Schaubmair Richard
3. Laiss Dieter
4. Ausweger Ernst

16.-18.10.09 / IPSC
Öst. Staatsmeisterschaft SGKP / Wien

Bei diesem nationalen Höhepunkt eines Sportjahres wurden von unseren Schützen folgende hervorragende Plätze erreicht.

OPEN - 28 Starter 16. Fritzl Wolfgang
OPEN – Sen1 - 15 Starter 12. Oberaigner Wolfgang
13. Lichtl Kurt
OPEN – Sen2 - 9 Starter 7. Einramhof Manfred
STANDARD - 51 Starter 9. Kronberger Martin
32. Schaubmair Richard
40. Partinger Kurt
STANDARD – Sen1 - 16 Starter 5. Mulz Franz
12. Mayr Franz
Sen2 - 15 Starter 1. Laiss Dieter
13. Krein Sebastian
REVOLVER - 13 Starter 2. Kronberger Martin
6. Partinger Kurt
7. Schaubmair Richard

Weiters gratulieren wir unserem Mitglied Laiss Dieter, welcher bei internationale Bewerben hervorragende Platzierungen erreichte.

Hier ein kleiner Auszug:
Athens-Cup - Griechenland
2. Platz Supersenioren

Mosquito-Match - Slowakei
1. Platz Supersenioren

Delta-Cup Belgrad - Serbien
5. Rang Seniorenklasse

MFS-Open Debrecin - Ungarn
4. Rang Seniorenklasse

Rhodis-Cup - Griechenland
2. Rang Seniorenklasse

Zum Abschluss eine für uns und auch für den gesamten Polizeisportverein erfreuliche Nachricht: Wir haben in den letzten beiden Jahren 27 Neumitglieder in unseren Reihen begrüßen können und haben nunmehr alleine in unserer Großkalibersektion über 80 Mitglieder.

Werte Leser dieser Zeilen, ich hoffe dass der Bericht unserer Sektion nicht zu umfangreich ausgefallen ist, obwohl nur ein kleiner Teil unserer Aktivitäten erwähnt wurden. Allen ein Frohres Fest und ein gesundes, sportlich erfolgreiches Jahr 2010 wünscht.

Einramhof Manfred

Sektion Schilauf

GrInsp Thomas Haderer
Sektionsleiter

Die Saison 2008 / 09

Wie schon in den letzten Jahren, begann die Musikgymnastik auch heuer wieder Anfang Oktober. Das Team blieb das selbe wie im letzten Jahr.

In der Zeit vom 31.03. - 02.04.2009 fanden am Truppenübungsplatz Hochfilzen und in Leogang die 31. Bundesschimeisterschaften der Exekutive statt. Ausrichter dieser Meisterschaft war heuer das Bundesministerium für Landesverteidigung und Spot - kurz BMLS. Von uns waren Gudrun Perner und Franz Rockenschaub im alpinen Bewerb dabei. Nordisch konnten wir heuer keine Mannschaft stellen. Gudrun wurde im RTL gute aber leider 4. Im Slalom konnte sie nach einem sehr guten zweiten Durchgang denn 3. Rang belegen. „Rocky“ belegte im RTL den guten 6. Rang und im SL schied er im zweiten Durchgang aus.

Die restlichen Veranstaltungen, Schiopening, Kinderschi- und Snowboardkurs in Kirchschlag, Carvingkurs bei Flutlicht in Kirchschlag, Familienschiwoche in Maria Alm und heuer erstmals den Saisionausklang in Südtirol / Grödnertal zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer abhalten. Wir mussten bei keinen einizgen Kurs „zittern“ ob Schnee kommt oder nicht, es gab Schnee in Hülle und Fülle.

Ich möchte mich auf diesen Weg bei meinem gesamten Team für die sehr gute Zusammenarbeit, sowie bei den Sponsoren und dem Dienstgeber für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Thomas Haderer

Skiopening 2008 am Stubaier Gletscher

Von 23.11.2008 bis 26.11.2008 fand der Saisonauftakt unserer Sektion wiederum am Stubaier Gletscher, dem größten Gletscherskigebiet Österreichs, statt.

Die Unterbringung der 46 Teilnehmer erfolgte in den benachbarten Hotels „Stacklerhof“ und „Brunnenhof“ der Brüder Pfurtscheller, ca. 500 Meter außerhalb von Neustift im Stubaital.

In eine Seehöhe um die 3000 Meter herrschten an allen vier Skitagen trotz eisiger Kälte überwiegend strahlender Sonnenschein und ausgezeichnete Pistenverhältnisse.

Den Skigruppen, die von Christine, Thomas und mir geführt wurden, wurde daher gleich zu Saisonbeginn ein wunderschönes Skierlebnis zuteil. Selbstverständlich kam auch der „Apres Ski“ nicht zu

kurz und so konnten dabei singend und tanzend die neuesten „Hits“ für die kommende Skisaison an der Schirmbar eingeübt werden.

Von den beiden Wirtsleuten wurden wir während unseres Aufenthaltes mit einem reichhaltigen Frühstücksbüfett, einem 7-gängigem „Galadiner“ sowie an den übrigen Abenden mit einem 4-gängigen Wahlmenü, ebenfalls ausgezeichnet versorgt. Als Kursleiter kann ich mich über die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und über einen verletzungsfreien Ablaufes des dritten „Einfahrkurs“ am Stubaier Gletschers freuen.

Rüdiger Wandl

Kinderschikurse 2009

Polizisten lernen Kindern das Schifahren und Snowboarden

Von 2.1. bis 6.1.2009 fand der alljährliche Kinderschi/Snowboard- Kurs unter der Leitung von Günter Kastler der Polizeisportvereiniung Linz in Kirchschlag statt. Bei optimalen Bedingungen (Kunstschnee) wurden 104 Kinder im Alter von 4 – 15 Jahren durch staatlich geprüfte Lehrwarte unterrichtet.

In der großen Familie der PSV Linz werden diese Kinderschikurse bereits seit mehr als 50 Jahre durchgeführt und so manche Großeltern der unterrichteten Kinder, lernten Seinerzeit bereits das Schilaufen von Polizisten. Der PSV-Obmann Konsulent Herbert Offenberger beobachtete vom „Felderrnhügel“ jeden Tag die Kinder und stand den Schilehrern mit Tatkraft zur Seite.

Zur Siegerehrung des Abschlussrennens konnte Günter Kastler neben dem Obmann, auch den Stadtpolizeikommandanten Brigadier Johann Schnell begrüßen. Sowohl der Obmann als auch Brigadier Schnell, bedankte sich für die ausgezeichnete Arbeit und die Geduld mit den Kindern.
Laut Brigadier Schnell ist dieser Kinderschikurs bereits seit Jahren imagebildend für die gesamte Polizei. Den insgesamt 13 Schilehrern/innen einen großen Dank für die geleistete Arbeit. Weiters möchte ich mich beim Herrn Brigadier Schnell für die dienstliche Unterstützung der Schilehrer bedanken, sowie bei den Sponsoren Fa. Bäckerei REITER und Fa. NESTLE.

Günter Kastler

Familienschikurs 2009

Familienschikurs in Maria Alm am Steinernen Meer 2009

Vom 15. bis 21.2.2009 wurde der Familienschikurs des PSV-Linz bereits zum 7. Mal im *** Hotel Alpenhof abgehalten. Die Anreise der 82 Kursteilnehmer dauerte diesmal aufgrund teilweise starken Schneefall und Schneefahrbahn etwas länger, doch es kamen alle unversehrt an.

Die Schneeverhältnisse auf den Pisten waren von Maria Alm über Hintermoos, Hintertal und Dienten bis Mühlbach sehr gut. Es gab 2 Mal ca. 30 cm Neuschnee über Nacht und tagsüber herrschte weiter heftiger Schneefall, sodass manche Sportfreunde auf den Pisten stark gefordert wurden.

Der gemeinsame Schitag begann täglich um 10.00 Uhr bei der Bergstation der Abergbahn und endete um 15.30 Uhr bei der Talstation derselben. Die Kursteilnehmer wurden täglich um 09.25 Uhr, direkt vom Parkplatz unseres Hotels mit einem Sonderbus der Post zur Abergbahn verbracht.

Unsere jüngsten Teilnehmer wurden in 3 Gruppen geteilt und von unseren Schilehrern Thomas Haderer, Freddy Luftensteiner und Rüdiger Wandl die ganze Woche über bestens geschult und betreut. Die beiden Erwachsenengruppen wurden von Günter Kastler und mir durch das Schigebiet geführt.

So mancher Schitag endete beim ‚Apre Ski’, auf einer der vielen urigen Schihütten sowie bei der so genannten, Gifthütt’n, gleich neben unserer Unterkunft.

Die schnellsten erwachsenen Sportfreunde wurden wieder bei einem Er- und Sielauf, welcher am Donnerstag beim nahe gelegenen ‚Hansei-Lift’ stattfand, eruiert. Am Vorabend wurden jeweils ein weiblicher und männlicher Erwachsener zusammengelost.

Der Lauf wurde wie jedes Jahr vom rennerfahrenen Günter Kastler gesteckt. An dieser Stelle möchte ich Schwaiger Alois, dem Obmann des Schiclub Maria Alm für die Bereitstellung der Kippstangen, Flaggen, Absperrzäune, und dgl. danken.

Die Kinder wurden in Gruppen nach Jahrgängen eingeteilt und fuhren ein herkömmliches Rennen gegen die Zeit.

Die Sieger wurden am selben Abend nach dem Essen geehrt. Für die Kinder gab es schöne Glastrophäen, Medaillen sowie Sachpreise. Die Siegerpaare bei den Erwachsenen wurden mit Zirbenschnaps aus dem Hause Sitter (Danke Harry) sowie Sachpreisen prämiert.

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle Thomas Lech von der Vöb Direkt Versicherung, welcher ebenfalls mit seiner Familie am Kurs teilnahm, für die Finanzierung der Medaillen sowie des Zirbenschnaps aussprechen.

Ein weiterer Dank gebührt Irene Wandl, der Gattin unseres Schilehrers Rüdiger, welche Sachpreise von der Fa. Swarovski bereitstellte. Weiters danke ich der Bank Austria (Fr. Kitzmüller) in der Industriezeile für div. Sachpreise sowie der Fa. Haribo für die leckere Nascherei.

Abschließend möchte ich der Hausherrin Karin Eder und allen Angestellten des Hotel Alpenhof ein großes Lob und großen Dank aussprechen.

Die kulinarischen Highlights der Woche waren ein Italienisches Buffet sowie ein Mexikanischer Abend. Für unsere Kleinen gab es wieder jeden Abend ein Kinderbuffet.

Leider kann ich auch dieses Jahr nicht von einer unfallfreien Woche berichten. Am Dienstagvormittag kam Beate Stockinger bei Schneefall und schlechter Sicht auf dem Aberg unglücklich zu Sturz und brach sich ein Bein. Sie wurde in das KH – Zell am See gebracht, wo sie noch am selben Abend operiert wurde. Auf diesem Weg wünschen wir dir liebe Beate eine gute Genesung.

Ich blicke mit großer Freunde auf den Familienschikurs in den Semesterferien 2010 (Faschingswoche), welcher mit wieder im Hotel ‚Alpenhof' stattfinden wird, entgegen.

Rudolf Stromberger

Erste Schiausklangfahrt nach Südtirol

Erstmalig in der Vereinsgeschichte wurde die Schiausklangfahrt unserer Sektion, vom 14. bis 21.3.2009, in dem von zahlreichen Weltcuprennen bekannten Grödnertal veranstaltet. Nach sechsjähriger Arlbergtreue, haben wir uns gemeinsam mit unseren Stammgästen zu einem Ortswechsel entschlossen.

Ich konnte in Wolkenstein das familiär geführte Hotel „Plan de Gralba" zu diesem Zweck gewinnen, wo wir kulinarisch von der ausgezeichneten italienischen Küche des Hauses verwöhnt wurden. Das Hotel liegt am Fuße des Grödner Jochs, direkt an den Liftanlagen zur berühmten Sella Ronda und der weltbekannten Abfahrtsstrecke der Saslong.

Carving

Blick vom Hotel auf den Langkofel

Abfahrt von der Marmolada 3.343 m

Die total ausgebuchte Veranstaltung, fand bei tiefwinterlichen Schneeverhältnissen und ausgezeichnetem Wetter statt. Die Gruppen wurden vom Sektionsleiter Tom Haderer sowie von mir durch das weitläufige Dolomitengebiet geführt. Die autonome Gruppe um unseren Schmiedi, war der sehr strengen und kompetenten Grammer Lisi unterstellt.

Am Fuße des Langkofels genossen wir täglich die „Sundowner", wonach wir des Öfteren in der bereits „schwarzen Luft" zum Hotel abgefahren sind.

Aufgrund der äußerst positiven Erfahrungen, wird auch der diesjährige Saisonabschluss, vom 20. bis 27.3.2010 in Wolkenstein stattfinden.

Carvingkurs in Kirchschlag

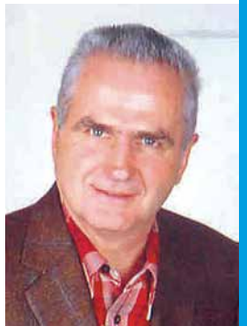
In der Zeit vom 21. bis 23.1.2009 haben wir in Kirchschlag unseren Carvingkurs auf der dortigen Flutlichtpiste veranstaltet.

Es handelt sich dabei um einen reinen Technikkurs, wobei der richtige Einsatz der Carvinggeräte geschult und verbessert wird. Im Laufe der drei Kursabende, war bei jedem Teilnehmer eine wesentliche Verbesserung des Fahrkönnens erkennbar.

In der kommenden Saison wird dieser Kurs vom 20. bis 22.1.2010 jeweils von 19:00 bis 21:00 Uhr veranstaltet.

Franz Schwarzenbacher

Sektion Sportkegeln



KontrInsp Hermann Klaus
Sektionsleiter

Wir sind Meister...

Im Jahr 1 nach unserem Aufstieg...

...in die OÖ-Liga, das ist die höchste Spielklasse in Oberösterreich, waren wir fast ausschließlich von dem Gedanken beherrscht, nicht gleich wieder abzusteigen, hatten wir doch dieses Schicksal bei der Mannschaft ASKÖ 1. SKV Wels 1 zweimal hintereinander hautnah miterleben dürfen.

Das wirkte derart abschreckend, daß wir daraus die gesamte Meisterschaft hindurch unsere Motivation und Kraft schöpften. So gelang es uns, den Herbstdurchgang mit immerhin 6 Siegen im Tabellenmittelfeld auf Rang 6 zu beenden.

Allerdings erlitten wir im Frühjahr insofern einen herben Rückschlag, als wir nur noch 3 Siege einfahren konnten, was aber insgesamt zu Rang 9 reichte. Damit war unsere Zielsetzung für die erste Spielsaison, unter keinen Umständen abzusteigen, jedenfalls gesichert, trennten uns doch 4 Punkte von einem Abstiegsplatz.

Mannschaftsmeisterschaft 2008/2009

Rang	Verein / Mannschaft	Spiele	S	U	N	MaPkt	Diff	TaPkt
1	SK Sparkasse Lambach	22	19	1	2	98:34	+64	39
2	ATSV Riedau 1	22	13	3	6	78.5:53.5	+25	29
3	Polizei SV Steyr 1	22	14	1	7	77:55	+22	29
4	ASK Nettingsdorf 1	22	13	0	9	80:52	+28	26
5	Post SV Linz 1	22	12	0	10	72:60	+12	24
6	KSK Kremstalerhof 2	22	11	2	9	67:65	+2	24
7	Linz AG Sport 1	22	11	1	10	65:67	-2	23
8	SV Magistrat Linz 1	22	9	1	12	53:79	-26	19
9	Polizei SV Linz	22	8	0	14	58:74	-16	16
10	ASKÖ Steyr 1	22	7	1	14	57:75	-18	15
11	ASKÖ ESV Linz 1	22	6	0	16	47:85	-38	12
12	ASKÖ KSV Braunau	22	3	2	17	39.5:92,5	-53	8

Bei Gleichheit der Tabellenpunkte und Mannschaftspunkte zählt der direkte Vergleich / 1 Aufsteiger und 2 Absteiger.

Ausschlaggebend dafür war die Tatsache, daß wir in der Lage waren, unsere unmittelbaren, hinter uns plazierten Konkurrenten zu schlagen und uns derart aus dem direkten Abstiegstrubel herauszuhalten.

Resümierend muss angemerkt werden, dass das Leistungsniveau dieser Liga wesentlich höher ist als in der Landesliga und daher auch die Trauben dementsprechend höher hängen.

Das beweist auch der Umstand, dass unser bester Spieler, Helmut WEILGUNI, mit einem Schnitt von 527,3 Kegel im Einzel-Ranking der OÖ-Liga lediglich auf Platz 35 rangiert. Auf der anderen Seite haben wir einige Punkte dahingehend leichtfertig liegen gelassen, als vier Partien mit minimaler Kegeldifferenz verloren gegangen sind, nämlich mit 1, 3 und 2x mit 10 Kegel.

Für die kommende Spielsaison erhoffen wir uns günstigeren Rückenwind und eine bessere Plazierung, zumal wir nach dem ersten Schnupperjahr nun schon auf etwas Routine verweisen können.

Landesmannschaftsmeisterschaft - Herren OÖ-Liga 120 Wurf

Rang	Vor- & Zuname		H	A	G
1	Helmut Weilguni	Kegeln	5.786	5.288	11.074
		Spiele	11	10	21
		Schnitt	526,0	528,8	527,3
2	Walter Hüttmannsberger	Kegeln	3.690	4.725	8.415
		Spiele	7	9	16
		Schnitt	527,1	525,0	525,9
3	Gerhard Hufnagl	Kegeln	529	1.543	2.072
		Spiele	1	3	4
		Schnitt	529,0	514,3	518,0
4	Erich Graschy	Kegeln	4.150	4.103	8.253
		Spiele	8	8	16
		Schnitt	518,8	513,9	515,8
5	Ulrich PETER	Kegeln	3.540	2.593	6.133
		Spiele	7	5	12
		Schnitt	505,7	518,6	511,1
6	Hermann KLAUS	Kegeln	4.518	4.676	9.194
		Spiele	9	9	18
		Schnitt	502,0	519,6	510,8
7	Gunter Urschitz	Kegeln	498		498
		Spiele	1		1
		Schnitt	498,0		498,0

Die 3. Polizei-Verbandsmeisterschaft...

...im Sportkegeln fand in der Zeit vom 18. bis 20. Mai 2009 in Wien-Kaisermühlen statt.

Insgesamt beteiligten sich 10 Vereine mit 15 Mannschaften, 53 Herren, 30 Senioren und 16 Damen. Die PSV Linz wollte ursprünglich mit 2 Mannschaften teilnehmen, war aber dann gezwungen, auf 1 Mannschaft und 3 Senioren zu reduzieren, nachdem ein Spieler kurzfristig ausgefallen war. Um es gleich vorwegzunehmen, dieses Mal gelang es uns nicht, in die Medaillenränge zu kommen. So blieb es einzig und allein beim olympischen Gedanken, dabei sein ist alles.

Im Mannschaftsbewerb reichte es für Ulrich PETER, Helmut WEILGUNI, Gerhard HUFNAGL und Walter HÜTTMANNSBERGER mit 2.060 Kegel nur zum undankbaren 4. Platz, 22 Kegel hinter Rang 3.

Im Einzelbewerb konnte sich zwar Ulrich PETER als bester Linzer für das Finale qualifizieren, erreichte aber dort mit einer Leistung von 509 Kegel nur den 9. Platz. Im Seniorenbewerb 1, das sind bei den Alten die Jungen von 50 bis 60 Jahren, verpasste Erich GRASCHY mit 507 Kegel knapp das Finale der besten Vier und belegte den 5. Platz.

Im Seniorenbewerb 2, das sind die über 60-jährigen Kegler, erreichte Hermann KLAUS mit 506 Kegel den 11. Platz sowie Karl WEIDENAUER mit 422 Kegel leider den 22. und somit letzten Platz.

Oben: „D´Linza Buam“ vor der Skyline von Kaisermühlen von links nach rechts: Weidenauer, Peter, Hufnagl, Graschy, Weilguni (hinten), Hüttmannsberger und Klaus (vorne) Unten: Ulrich Peter - PSV Linz im ersten Finaldurchgang neben Franz Schmid - PSV Wels, Alfred Bauer - PSV Steyr und Erwin Vorraber - PSV Leoben (von links nach rechts)

Ergebnisse Herrenmannschaft

Rang 1: PSV Wien 1
Schnitt: 547,2
Kegel: 2.190
Volle: 1.508 | Abräumen: 682 | Fehlwürfe: 34

Rang 2: PSV Vorarlberg
Schnitt: 543,3
Kegel: 2.175
Volle: 1.487 | Abräumen: 688 | Fehlwürfe: 29

Rang 3: PSV Innsbruck
Schnitt: 520,2
Kegel: 2.082
Volle: 1.420 | Abräumen: 662 | Fehlwürfe: 36

Rang 4: PSV Linz
Schnitt: 515,0
Kegel: 2.060
Volle: 1.449 | Abräumen: 611 | Fehlwürfe: 37

Das große Warten auf die Siegerehrung

Peter Ulrich Gesamt 539
Volle: 379 | Abräumen: 160 | Fehlwürfe: 11

Weilguni Helmut Gesamt 523
Volle: 367 | Abräumen: 156 | Fehlwürfe: 6

Hufnagl Gerhard Gesamt 515
Volle: 371 | Abräumen: 141 | Fehlwürfe: 11

Hüttmannsberger Walter Gesamt 486
Volle: 332 | Abräumen: 154 | Fehlwürfe: 9

Beim traditionellen 3-Königsturnier

...am 15. Jänner 2009, das vom SV Magistrat Linz auf den Kegelbahnen der Landessportschule in Linz auf der Gugl veranstaltet wurde, konnte unsere Mannschaft mit 2.132 Kegel und einem Schnitt von 533 Kegel den ausgezeichneten 4. Rang unter insgesamt 12 Mannschaften erzielen.

HÜTTMANNSBERGER Walter	550 Kegel
WEILGUNI Helmut	537 Kegel
KLAUS Hermann	533 Kegel
MAYR Engelbert	512 Kegel

Im Einzel erreichte HÜTTMANNSBERGER mit seiner Leistung ebenfalls den hervorragen-den 4. Platz.

Beim Fachsimpeln vor dem Start von links nach rechts: Helmut Weilguni und Erich Graschy (PSV Linz) mit Alois Glaser (Magistrat Linz)

Die erfolgreiche Mannschaft von links nach rechts: Weilguni, Hüttmannsberger, Klaus und Mayr

Eine Ehrung von 7 Sportkeglern...

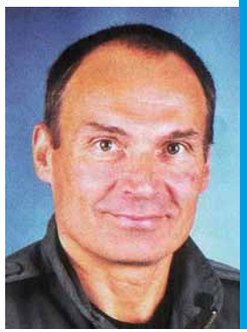
...erfolgte am 12. März 2009 durch den Vereinsvorstand im Rahmen der Jahreshauptversammlung im kleinen Speisesaal in der Nietzschestraße.

Neben einigen anderen Vereinsmitgliedern wurden auch folgende Sportkegler einerseits für ihre herausragenden Verdienste als Funktionär mit dem ASVOÖ-Ehrenzeichen in Bronze sowie andererseits für ihre besonderen Leistungen als Sportler bzw. langjährige Treue zum Verein mit dem Vereinsehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet:

GRASCHY Erich/PSV Linz	Gold
HÜTTMANNSBERGER Walter/PSV Linz	Silber
KLAUS Hermann, Sektionsleiter/ASVOÖ	Bronze
MAYR Engelbert/PSV Linz	Bronze
PETER Ulrich/PSV Linz	Silber
WEIDENAUER Karl/PSV Linz	Silber
WEILGUNI Helmut/PSV Linz	Bronze

Die geehrten Sportkegler von links nach rechts: Peter, Mayr, Graschy, Klaus, Weidenauer, Weilguni und Hüttmannsberger eingerahmt von den Vereinsfunk-tionären Haderer und Offenberger (links) sowie Schnell, Wachsenegger und Spenlingwimmer (rechts)

Sektion Tauchen



GrInsp Robert Heher
Sektionsleiter

Warum in die Ferne Schweifen

...das Gute liegt so nah: Plädoyer für Tauchen in heimischen Seen.

Bei der Sektion Tauchen der Polizeisportvereinigung Linz haben viele Taucher ihre sportliche Heimat gefunden. Trotz einer großen Anzahl von Mitgliedern waren nur wenige von ihnen in österreichischen Gewässern zu finden.

So sah es in der Vergangenheit aus. Doch jetzt dürfte sich eine Trendwende eingestellt haben. Nicht nur unsere Nachbarn (Deutsche, Tschechen, Slowaken,…) haben unsere heimischen Seen als Tauchparadies entdeckt.

Am Tauchplatz

War es in letzter Zeit doch etwas schwierig für einen Tauchgang im Attersee einen Tauchpartner im Verein zu finden, so braucht man jetzt nicht lange zu fragen. Selbst Tauchkameraden, die geschworen hatten nur mehr in tropischen Gewässern zu tauchen, wurden wieder in den Seen des Salzkammergutes gesehen.

Attersee Panorama

Ein Grund mag vielleicht die derzeit angespannt Wirtschaftslage sein, die so manche Traum-Fernreise ins Wasser fallen lies. Doch unsere Seen sind mehr als eine „Notlösung“ in schlechten Zeiten.

Davon konnten sich die Teilnehmer unseres „Tauchercamps“ am Attersee selbst überzeugen. Wer den malerischen Attersee, umrahmt von mächtigen Bergstöcken, im Licht der untergehenden Sonne gesehen hat, der kann meine Begeisterung nachvollziehen.

Bild 1: Attersee
Bild 2: Entspannung
Bild 3: Taucherin PSV

Mag die Unterwasserwelt unserer Seen auch nur dürftig und bescheiden sein.

Umso mehr punkten sie mit reizvoller Landschaft über der Wasserlinie. Der Hauptzweck des Tauchens ist zwar der Unterwasseraufenthalt, dieser endet aber nach längstens einer Stunde.

Auch wenn das Unterwasservergnügen mehrmals am Tag stattfindet, die meiste Zeit verbringt der Taucher dann doch an Land. Und was kann es schöneres geben, als die Verbindung von Tauchen und der Aufenthalt in schöner Landschaft (wer sich in Ägypten außerhalb der Hotelanlage bewegt hat, weis was ich meine).

Die Kombination, anspruchsvolle Tauchgewässer, herrliche Berglandschaft, kurze Reisezeiten und gastfreundliche Menschen die unsere Sprache sprechen, lassen einen Tauchurlaub in Österreich zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Oben: Tauchplatzinfo
Unten: Unterhaltung am See

Oben: Unter Wasser
Unten: Vor dem Tauchgang

Alle die sich davon überzeugen wollen, sind bei unseren Tauchveranstaltungen im Jahr 2010 herzlich dazu eingeladen. Unsere „Tauchcamp“ am Attersee und die „Kärntner Seen Rundfahrt“ zählen sicher zu den Höhepunkten im nächsten Jahr.

Robert Heher

Wasserpfeife

Sektion Tischtennis

Richard Raab
Sektionsleiter

Jahresbericht 2009

Auch bei der diesjährigen ÖPM von 9.-11. September in Villach(Kärnten) konnte der PSV – Linz einige Erfolge feiern. Nach Absagen von Kreindl und Kreuzhuber bestand das PSV - Linz Team aus folgenden Spielern: Josef Haiden, Ernst Pölzgutter, Markus Raab, Richard Raab, Josef Steiner, Klaus Trauner, Kurt Traxler und Christian Zaunrieth.

Am ersten Tag wurde der Mannschaftsbewerb durchgeführt, wo sich das Team Pölzgutter/Raab M. im Finale nur knapp dem PSV – Villach geschlagen geben musste. Im Verband - Doppel erreichten Pölzgutter/Raab M. ebenfalls den 2. Rang. Markus Raab konnte zum dritten Mal in Folge das Verband – Einzel für sich entscheiden. Weiters konnte Kurt Traxler im Senioren und im B-Bewerb den dritten Rang erreichen. Auch Ernst Pölzgutter stand im Polizei – Einzel am Stockerl und wurde Dritter. Josef Steiner erreichte ebenfalls den dritten Platz im B-Bewerb. Richard Raab und Christian Zaunrieth scheiterten im B - Berwerb nur knapp und wurden Fünfter. Ebenfalls noch Fünfter wurden Klaus Trauner und Josef Steiner bei den Senioren.

Gratulation an die erfolgreichen Spieler und auf ein Neues im Jahr 2010.

In der OÖ – Mannschaftsmeisterschaft lief es für die A –Mannschaft nicht optimal und man musste von der Kreisklasse absteigen. Die B und die C Mannschaft erreichten einen gesicherten Mittelfeldplatz. Für die neue Saison konnten nur mehr zwei Mannschaften gemeldet werden, da einige Spieler die Tischtennissektion verlassen haben. Daher sucht unsere Sektion dringend neue Spieler und Nachwuchs (ab 8 Jahre).

Richard Raab

POLIZEI EINZEL

1. EGGER Werner	LPSV Tirol
2. FLECK Christina	PSV Wien
3. COPIC Antonio	LPSV Salzburg
4. PÖLZGUTTER Ernst	PSV Linz

VERBAND EINZEL

1. RAAB Markus	PSV Linz
2. REMS Alexander	PSV Villach
3. HUBER Christoph	PSV Villach
4. BRUNNER Sebastian	PSV Villach
5. PÖLZGUTTER Ernst	PSV Linz

MANNSCHAFT

1. REMS Alexander	
HANDLER Gernot	PSV Villach
2. PÖLZGUTTER Ernst	
RAAB Markus	PSV Linz
3. BRUNNER Sebastian	
HUBER Christoph	PSV Villach
4. STROBLMAYR Alexander	
SCHACHINGER Andreas	LPSV NÖ
5. ZAUNRIETH Christian	
RAAB Richard	PSV Linz

VERBAND-DOPPEL

1.	FLECK Christina ZIMMERMANN Tina	PSV Wien
2.	PÖLZGUTTER Ernst RAAB Markus	PSV Linz
3.	COPIC Antonio EGGER Werner	LPSV S+T
4.	KRIEGL Herbert SCHWAB Walter	LPSV Steiermark

SENIOREN

1.	HANDLER Gernot	PSV Villach
2.	KRIEGL Herbert	LPSV Steiermark
3.	SCHWAB Walter	LPSV Steiermark
4.	TRAXLER Kurt	PSV Linz
5.	TRAUNER Klaus	PSV Linz
6.	STEINER Josef	PSV Linz

B-BEWERB

1.	STROBLMAYR Alexander	LPSV NÖ
2.	WINZIG Michael	PSV Wien
3.	TRAXLER Kurt	PSV Linz
4.	STEINER Josef	PSV Linz
5.	RAAB Richard	PSV Linz
6.	ZAUNRIETH Christian	PSV Linz

Unten: Siegerehrung Verband Einzel
Bild 1 (rechts): Kons. H. Offenberger mit der PSV - Mannschaft
Bild 2 (rechts): Das erfolgreiche PSV - Linz Team
Bild 3 (rechts): Zwei 3. Plätze durch K. Traxler
Bild 4 (rechts): Zum dritten Mal in Folge Gewinner des Verband Einzel: Markus Raab
Bild 5 (rechts): Siegerehrung Polizei Einzel

Sektion Triathlon

Peter Labmayer
Sektionsleiter

Triathlonsaison 2009

...sie hat uns sehr, sehr viele schöne Triathlons und Erfolge beschert. Das sich solche Erfolge in der Königsdisziplin des Ausdauersportes nicht von alleine und ohne Fleiß einstellen, ist wohl jedem klar.

Bilder: Hackner Thomas

Obwohl die Wettkampfsaison im Regelfall in Österreich lediglich auf ein paar Sommermonate beschränkt ist, darf oder besser gesagt muss man(n)/frau das ganze Jahr trainieren. Besonders in den Winter- und Frühjahrsmonaten wird durch

stundenlanges Schwimm-Rad- und Lauftraining für ein konditionelles Grundgerüst gesorgt bzw. geschuftet.

Um so erstaunlicher erscheint es, mit welcher Freude dieses harte und psychisch fordernde Training von unseren Mitglieder absolviert wird. Besonders augenscheinlich wird dies immer wieder bei unserem morgendlichen Schwimmtraining.

Es ist keine Seltenheit, dass das Schwimmbecken bereits um 06.30 Uhr völlig überfüllt ist.
Rechberger Daniela

Zu einer Uhrzeit, wo andere noch schlummern, bereits drei oder vier Kilometer im kühlen Nass zu absolvieren, bedarf schon einigermaßen viel Ehrgeiz und Disziplin.

Aber gerade deshalb dürfte sich das zurückliegenden Jahr eben zu einem richtigen Erfolgsjahr entwickelt haben.

Mannschaft PSV Tri-Linz

Hier ein kurzer Auszug unserer erfolgreichsten Mitglieder:

Rechberger Daniela:
Dreifache Triathlon Landesmeisterin 2009;
Sprit-Kurz- u. Langdistanz;
Vizestaatsmeisterin 2009 Duathlon – Langdistanz

Kollmann Christina:
Bundesmeisterin der Polizei 2009 im Radfahren;
Vize-Bundesmeisterin 2009 im MTB

Winklmayr Hannes:
Vizelandesmeister 2009 – Langdistanz;
Qualifikation zur WM in Florida beim Ironman in Monaco

Hackner Thomas:
Vizestaatsmeister 09 (M40) Langdistanz;
Qualifikation für Hawaii

Luftensteiner Freddy:
Medaillengewinner Landesmeisterschaft 2009;
Dreifacher Gesamtsieger bei Triathlons in Tragwein, Bad Zell u. Königsdorf sowie Vizelandesmeiser der Polizei

Wolfschlucker Michael:
Mehrfacher Medaillengewinner bei den World Police- and Fire Games

Aufgrund der Vielzahl von erreichten Stockerlplätzen ist dieser Auszug wie gesagt lediglich ein kleiner Teil der erreichten Topplätze.

Es darf aber auch allen anderen Athleten zur heurigen Saison gratuliert werden.

Jedem einzelnen der diese Sportart ausübt gebührt unabhängig von der Platzierung größt möglicher Respekt.

Auch mit vereinten Kräften, dh. im Triathlon in Form von Staffeln, wurden tolle Ergebnisse erzielt. Die Bildung von Staffeln dient besonders dem Mannschaftsgefüge und der Zusammengehörigkeit. Auch dieser Umstand beweißt einmal mehr unser ausgezeichnetes Klima im Verein.

Aber nicht nur in sportlicher Hinsicht konnten wir PSV´ler im heurigen Jahr überzeugen. Mit der perfekten Austragung unseres „PSVTri-Linz Zeitfahrcups“ haben wir im heurigen Jahr für besonders viel Aufsehen gesorgt. Mit insgesamt über 400 Nennungen wurden die Veranstaltungen richtiggehend gestürmt.

Die Sektionsführung möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Aktiven und Helfern für die abgelaufene Saison recht herzlich bedanken, die neuen Mitglieder willkommen heißen und bereits jetzt ein verletzungsfreies und wenn möglich ebenso erfolgreiches Jahr 2010 wünschen.

Labmayer Peter

PSV Tri-Linz Zeitfahrcup 2009

Kurz nachdem die Sektion Triathlon bei der Polizeisportvereinigung Linz ins Leben gerufen wurde, lebte in manchen Köpfen der Vereinsführung die Idee eines eigenen Zeitfahrcups. Der Grundgedanke war einerseits das bestens für den Triathlon geeignete Einzelzeitfahren als Training od. Vorbereitung für die kommende Saison zu sehen und sich anderseits als neuer aufstrebender Triathlonverein einen Namen in der Szene zu machen.

Obwohl sich vorerst einige Mitglieder skeptisch zeigten, fuhr der Sektionsleiter mit seinem Traum fort und forcierte und konkretisierte das Unternehmen „PSV Tri-Linz Zeitfahrcup“. Nach dem die letzten Zweifel aus dem Weg geräumt wurden und alle von der Euphorie und dem Tatendrang angesteckt waren, ging man mit vereinten (PSV)Kräften an das Werk.

1. Der PSV Tri-Linz Zeitfahrcup sollte im Großraum Linz stattfinden und aus drei Einzelbewerben mit einer Gesamtwertung bestehen.

2. Die Strecke zwischen Pasching und Marchtrenk auf 23,0 Kilometern in hauptsächlich flachem Gelände, sollte zum Auftakt für eine regelrechte Tempobolzerei sorgen.

3. Das zweite Rennen zwischen Gallneukirchen und Reichenau auf einer Länge von 23,5 Kilometern wies bis zum Wendepunkt eine stätige Steigung auf. Die Fahrt zurück zum Ziel wurde deshalb zum Teil in halsbrecherischem Tempo mit Geschwindigkeiten bis über 70 km/h zurück gelegt.

4. Das Finale wurde dann für die Strecke zwischen Pucking und Schleißheim geplant. Die 22,5 Kilometer führten über ein ideales Zeitfahrprofil mit mehreren leichten Wellen in wiederum vorwiegend flachem Gelände.

Nachdem die Strecken ausgesucht waren, wurden die Renntermine festgelegt und wir machten uns an die Organisation und die Finanzierung des Unternehmens PSV Tri-Linz Zeitfahrcup.

Die Zeit verging wie im Flug und der Termin des ersten Rennens in Pasching am 09.05.2009 rückte immer näher.

Das Angebot eines Zeitfahrcups wurde von den Athleten hervorragend angenommen und so kam es für die drei Rennen und die Cupwertung zu sage und schreibe 408 Anmeldungen.

Die Anmeldezahl ist umso beachtlicher, gilt der doch alleinige Kampf gegen die Uhr (1Min Startintervall) als besonders hart und gefürchtet. Die Teilnehmer reisten aus allen Bundesländern sowie aus dem benachbarten Deutschland an. Ein Hollän-

der und ein Engländer verliehen unserer Veranstaltung sogar internationales Flair. Die Rennen fanden mit der im Anschluss folgenden Siegerehrungen jeweils einen würdigen Ausklang.

Als Gesamtsieger der jeweiligen Klassen gingen hervor:

Damenklasse:
EYSINGER Beate, Ciclopia Wien mit 285 Pkt

Herren Unter 20:
ROIS Markus, RceinDruck Sarleinsb mit 295 Pkt

Herren 20 – 40:
LOSBICHLER Bernh., Team Zisser Enns mit 275 Pkt

Herren 40 - 50:
HACKL Franz, Bike Next 125 mit 285 Pkt

Herren Über 50:
SCHÜRHAGL Helmut, SIG Harreither mit 300 Pkt

Lizenzfaherer:
GAUBITZER Michael, RC Arbö Krems mit 290 Pkt

Niederhauser Christoph

Aber auch die eigenen Vereinsmitglieder konnten sich zum Teil trotz Doppelbelastung (Helferteam u. Teilnehmer) hervorragend in Szene setzen.

Der PSV Tri-Linz Zeitfahrcup darf somit als voller Erfolg auf der ganzen Linie angesehen werden und Sektionsleiter Peter Labmayer möchte sich auf diesem Wege bei PSV Obmann Herbert Offenberger u. Stv. Thomas Haderer, welche selbst den Rennen bzw. den Siegerehrungen oft beiwohnten, sowie allen Helfern ohne die dieser schöne Erfolg nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich bedanken.

PSV Tri-Linz Zeitfahrcup sponserd bei:
PLANQUADRAT Bauwerke
Veritas projekt- und baumanagement
LUMPI Isolierwerke
VKB Bank
WKO das Bauhilfsgewerbe
Zweirad Sturm, Radsport Brückl, Sport Öhner
PANACEO, Axenda, Gemeinde Gallneukirchen, PSV Linz

Oben: Traunmüller Karl, Unten: Labmayer Peter

Sektion Wassersport

Dipl.Ing. Klaus Berger
Sektionsleiter

Stromauf - wie lange noch?

Seit vielen Jahren drängen wir auf eine Sanierung und Modernisierung unserer Sportanlage in St. Margarethen.
Der nahezu 90 jährige Holzriegelbau zeigt seit langem starke Verfallserscheinungen und weist sowohl in sanitärer als auch in sicherheitstechnischer Hinsicht gravierende Mängel auf.

Durch den tristen Gebäudezustand war auch die für ein lebendiges Vereinsleben so wichtige Kommunikation nachhaltig beeinträchtigt.

Die Folge war ein stetiger Mitgliederschwund, verbunden mit einer beängstigenden Überalterung der verbleibenden Sektionsmitglieder.

Erst als die Idee auftauchte, im Bootshaus ein Büro für das Vereinssekretariat einzurichten, kam Schwung in die Sache.

Zuerst wurden die rechtlichen Vorraussetzungen für das Projekt mit dem Baurechtsamt der Stadt Linz geprüft, dann mit einem mit Holzbauten vertrautem Architekten ein Vorprojekt erstellt.

Um Fördermittel zu erhalten reichten wir Pläne und Kostenschätzungen bei Stadt, Land und ASVÖ ein.

Es folgte im März 2008 eine erste Begehung mit den Sachbearbeitern, wir wurden aufgefordert, die Planungen zu präzisieren.

Die Angelegenheit verzögerte sich durch den Tod eines Beamten und wurde ein Jahr später mit einer weiteren Begehung fortgesetzt. Dann wurden wir aufgefordert, detailierte Angebote einzuholen und mit einer ausführlichen Antragsbegründung vorzulegen.

Architekt Gollner erarbeitete bis Anfang Mai die verlangten Unterlagen und im Juli legte man uns einen Finanzierungsplan vor.

Stadt und Land übernahmen den Löwenanteil, vom ASVÖ war ein kleiner Zuschuß zu erwarten und ein nicht geringer Teil verblieb zur Eigenfinanzierung.

Mit dieser Kostenaufteilung konnten wir leben, allerdings mussten noch die politischen Referenten zustimmen.

Und diese ließen sich Zeit. Hatten wir ursprünglich mit Mitte Juli gerechnet, glaubten wir später fest an eine Unterzeichnung noch vor der Landtagswahl, und als dies auch nicht eintrat blieb uns nur noch die Hoffnung auf eine Unterzeichnung im kommenden Jänner.

Inzwischen kann die Leere der öffentlichen Kassen nicht mehr geleugnet werden und nach den jüngsten Aussagen wird es wohl noch ziemlich lange (2011 – 2013) dauern, bis wir mit der Zuteilung der Fördermittel rechnen können. Aber noch hoffen wir.

Die sportliche Bilanz für die abgelaufene Saison fällt witterungsbedingt etwas gedämpft aus. Bei 157 Ausfahrten wurden insgesamt 4661 Kilometer gepaddelt. Kilometermeister wurde heuer wieder August Kastner mit 2025 km vor Martin Kladiwik mit 1936 km. Die Ausfahrten wurden auf den Flüssen Donau und Mur absolviert.

Dipl.-Ing. Klaus Berger

Sektion Dienstsport

Michael Wolfschlucker
Sektionsleiter

Der Wahnsinn hat einen Namen - Michael Wolfschlucker

Kurz zu meiner Person: Michael Wolfschlucker, 43 Jahre alt, verheiratet, Wohnhaft in Zwettl an der Rodl, Dienstführender Beamter der PI Sonderdienste des SPK Linz

Ziel bei diesem 24h Schwimmen ist es, innerhalb 24h die größtmögliche Schwimmstrecke zurück zu legen. Es ist dabei egal in welcher Schwimmlage, wie viel Pausen oder sonstige Unterbrechungen der Teilnehmer macht. Es zählen einzig und allein die zurückgelegten Schwimmmeter.

Offiziell waren 463 Teilnehmer zu diesem Bewerb gemeldet. Natürlich setzte sich diese Teilnehmerzahl aus Einzel- und Staffelstartern (die Staffeln bestanden aus 5 Teilnehmern) zusammen. Neben Mauro Giaconia, dem offiziellen Weltrekordhalter im 24h Schwimmen, waren auch sämtliche Sieger der letzten Vier 24h Schwimmen von Bad Radkersburg gemeldet.

Ebenso nahmen einige Top „extrem“ Langstreckenschwimmer aus dem Ausland an diesem Wettkampf teil bzw. hatten für diesen genannt.

Was ich mir nach dem Bewerb jedoch erfragen konnte, war, dass Mauro Giaconia wegen einer Verletzung leider nicht am Bewerb teilnehmen konnte. Dies war für mich natürlich sehr schade, da mir persönlich ein Vergleich zw. dem amtierenden Weltrekordhalter im 24h Schwimmen und dem amtierenden Weltrekordhalter im Dauerschwimmen (meine Person) sehr interessant gewesen wäre.

Am Freitag den 06.11.2009 um 16:00 Uhr war es dann soweit. Die Ersten ca. 160 Schwimmer gingen ins Becken bzw. nahmen die 24h in Angriff.

Begonnen hat der Bewerb für mich alles andere als gut. Beim Start dürfte sich das Band des Neoprens im Überlauf verhängt haben, worauf mir der Neopren aufging und ich die ersten 100m Meter mit offenen Schwimmanzug schwimmen durfte. Nachdem dieses Missgeschick bereinigt war, erhielt ich einen Schlag gegen die Schwimmbrille.

Dadurch erlitt ich ein Cut unter dem linken Auge. Dem nicht genug, erhielt ich noch einen Tritt gegen die Nase, worauf ich mit Nasenbluten die nächsten 200-300m schwimmen musste. Dies alles nach oder bei den ersten 500 Metern!

Martin Fessel und Laura Folpi legten von Beginn an ein extrem hohes Tempo vor. Um nicht von Beginn an einen eventuellen Rückstand nach schwimmen zu müssen, musste ich mit diesen Beiden wohl oder übel mithalten. So war es auch, dass wir bis zur 6ten Stunde, mehr als nur deutlich, unter dem von Mauro Giaconia gehaltenen Weltrekord im 24h Schwimmen lagen. Da mir dieses Tempo, auf die noch folgenden 18 Stunden, eindeutig zu hoch war, beschloss ich an dieser Stelle eine Pause von 30 Minuten einzulegen, um meine Kräfte wieder zu sammeln und für die „abschließenden“ 18 Stunden fit zu sein.

Laura Folpi hatte zu diesem Zeitpunkt, in der Damenklasse, schon einen beachtlichen Vorsprung herausgeholt und konnte ab diesem Zeitpunkt den Bewerb locker fortsetzen bzw. entsprechend taktisch agieren.

Nachdem ich nach meiner Pause wieder in das Becken gestiegen war und meine ersten Bahnen schwamm, machten sich bei Martin Fessel ernsthafte Schulterprobleme bemerkbar.

So konnte ich in den nächsten Stunden Bahn um Bahn aufholen und diesen ca. 3 Stunden vor Ende des Bewerbes überholen. Was mir gelang, gelang auch Floh Anton, der bis zu meiner Pause eher zurückhaltend geschwommen war.

Er nütze unter anderem meine 2 Pausen um sich einen entsprechenden Polster zu verschaffen und erfolgreich zu verteidigen. Jeden Versuch von meiner Seite, Floh anzugreifen oder durch ändern meiner Taktik diesen zu überraschen oder aus der Ruhe zu bringen, konnte dieser erfolgreich abwehren.

So kam es schussendlich zu einem Zieleinlauf in der Reihenfolge Floh Anton, mit 1670 Längen oder 83,5km, Michael Wolfschlucker, mit 1602 Längen diese entsprechen 80,2km und Martin Fessel mit 1580 Längen oder 79km. Der Sieg bei den Damen ging an die Italienerin Laura Folpi mit 1262 Längen = 63,1km.

Anführen möchte ich, dass ich bei meinem Sieg im Jahr 2007 eine Strecke von 71,4km zurücklegte. Somit konnte ich mich um fantastische 8,8km steigern!!!

Damit man sich etwas vorstellen kann, was beim 24h Schwimmen auf den Athleten zukommt oder besser was von diesem abverlangt wird ein Paar nackte Zahlen:

80,2km entsprechen 1602 Längen, was wiederum bedeutet, dass jeder Arm das eigene Körpergewicht ca. 32000 mal nach vorne bewegen muss, dass der Bauchmuskel bei den Wenden 1600 „Sit-ups“ vollziehen muss.

Das der Körper mit 10 Liter Flüssignahrung (0,5 Liter mit ca. 2500 kcal), einer Unmenge von Powerriegeln, Bananen, aber auch Wurstsemmeln am „Leben“ gehalten wurde.

Pressespiegel

SPORT AM MONTAG • Aktuelle Sportberichte aus Ihrer Region • SPORT AM MONTAG

Auf Weltrekordjagd im Strömungskanal

LINZ/ZWETTL. Der Linzer Polizeibeamte Michael Wolfschlucker ist zigfacher Welt- und Europameister im Dauerschwimmen. In knapp zwei Wochen geht der 42-jährige Mühlviertler auf Weltrekordjagd in den Strömungskanal.

VON ROSWITHA FITZINGER

OÖN: *Ein Weltrekordversuch am Freitag, den 13. – Sie sind hoffentlich nicht abergläubisch?*

WOLFSCHLUCKER: An und für sich nicht. Nein.

OÖN: *Woher kommt Ihre Schwimmbegeisterung, Herr Wolfschlucker?*

WOLFSCHLUCKER: Die kommt von der Arbeit. Im Zuge der Polizei-Ausbildung hat mein damaliger Lehrer mein Talent erkannt. Ich hab früher Fußball gespielt, war Tormann. Obwohl das ein Mannschaftssport ist, bist du doch immer Einzelspieler. Wenn du als Tormann einmal versagst, bist immer der Bademann. Beim Schwimmen gibt es nur die Zeit. Wenn ich schlecht schwimm', bin ich selber schuld und niemand sonst und umgekehrt genauso. Also geh ich lieber schwimmen, da hab ich mehr davon.

OÖN: *Sie absolvieren ja auch 12-Stunden- und 24 Stunden-Schwimmen. Wann ist der offizielle Weltrekord erreicht?*

WOLFSCHLUCKER: Das ist nicht so leicht zu sagen. Im Strömungskanal ist noch nie jemand so lange geschwommen. Ein Australier hat einmal 30 Stunden geschafft. Das ist zwar ein offizieller Weltrekord, der im Guinness-Buch der Rekorde steht, aber man findet keine Informationen, ob er durchgeschwommen ist oder Schwimmhilfen genommen hat.

OÖN: *Wie viele Stunden wollen Sie mindestens durchhalten? Auch 30?*

WOLFSCHLUCKER: Der Veranstalter rechnet mit einem Zeitfenster von zwölf bis 24 Stunden. Bis 24 Stunden wäre der Wunsch des Veranstalters. Man kann den Strömungskanal nicht vergleichen mit dem Becken. Im Kanal musst du kontinuierlich die Geschwindigkeit halten. Sobald du irgendwo am Beckenrand anstößt, ist der Versuch zu Ende. Es ist schwer. Die Essensaufnahme erfolgt auch während des Schwimmens – auf dem Rücken. Sollte ich da zufällig wo anstoßen, muss ich allerdings nicht aufhören. Ab der zweiten Stunde darf ich alle zwei Stunden fünf Minuten Pause machen.

OÖN: *Kommt man eigentlich bei so einer langen Schwimmdauer auch ins Schwitzen?*

WOLFSCHLUCKER: Man schwitzt genauso wie ein Läufer, halt nicht so extrem, weil das Wasser besser kühlt, aber man schwitzt.

OÖN: *So lange im Wasser – wird das nicht irgendwann langweilig, im Kopf?*

WOLFSCHLUCKER: Des fürcht' ich. Ja. Das Problem ist, von der ersten Sekunde bis zur letzten schwimmst du auf einer Position. Auf dem Boden ist ein Kreuz zur Orientierung. Ganz anders beim 24-Stunden-Schwimmen, da schwimmst mit anderen im Kreis, da hast eine Wende. Da bist du abgelenkt.

OÖN: *Was geht einem da durch den Kopf, denkt man überhaupt an etwas?*

WOLFSCHLUCKER: Ich hoff', dass es mir so geht wie in Bad Radkersburg beim 24-Stunden-Schwimmen, dass ich abschalten kann, und meine Bewegungen stupide dahin mach'. Ich könnte nicht mal sagen, was ich die 24 Stunden da gedacht hab. Ich weiß es nicht.

OÖN: *So ein extremes Vorhaben bedeutet sicher auch extremes Training. Wie haben Sie sich vorbereitet?*

WOLFSCHLUCKER: Ich mach' kein besonderes Training. Da ich in Vorbereitung auf die Polizei-WM in Kanada bin, sollte ich körperlich voll im Saft stehen. Um das Körperliche mach' ich mir auch keine Sorgen, eher um das Geistige – dass ich irgendwann nicht mehr will. Die Fliesen am Boden kann ich auch nicht zählen, weil es ein Plastikboden ist.

OÖN: *Um 14 Uhr geht's zum Training, was steht heute auf dem Trainingsplan?*

WOLFSCHLUCKER: Schwimmen auf der Gugl, zwei Stunden. In der Woche bin ich so acht Stunden im Wasser, und dasselbe in der Kraftkammer.

OÖN: *Warum hat sich der Veranstalter für Sie entschieden? Es haben sich auch noch Schwimmer aus Russland, England, Deutschland und Österreich beworben.*

WOLFSCHLUCKER: Das ist eine gute Frage. Ich hab das zufällig erfahren und mich nur aus Jux und Tollerei beworben. Vielleicht hat er sich aus Patriotismus für mich entschieden und weil mein Schwimmlebenslauf doch nicht so ohne ist.

OÖN: *Und? Wie sieht Ihr Schwimmlebenslauf aus?*

WOLFSCHLUCKER: Von 2000 bis 2007 hab ich, da muss ich fast zählen, acht Weltmeister- und drei Europameistertitel auf Mittel- und Langstrecken gewonnen. Dann bin ich regulärer Weltmeister im Rettungsschwimmen in der Staffel. 2007 hab ich das 24-Stunden-Schwimmen in Bad Radkersburg gewonnen.

Eine neue Herausforderung für Dauerschwimmer Michael Wolfschlucker: Nicht das Schwimmbecken, sondern der Strömungskanal wartet.

OÖN-Interview

STICHWORT

Weltrekord wird live im Internet übertragen

Der Weltrekordversuch findet am 13. Februar anlässlich der Winter-Triathlon-Weltmeisterschaft in Gaishorn am See (Steiermark) statt. Geschwommen wird in einem neun Meter langen und 2,5 Meter breiten Schwimmkanal bei einer Strömungsgeschwindigkeit von 0,8333 Meter/Sekunde. Flossen, Neoprenanzug, Atemhilfen sind nicht erlaubt. Der Weltrekordversuch wird live im Internet übertragen: www.3d-goal.com. Michael Wolfschlucker aus Zwettl ist der Fluch ist 42 Jahre alt und Polizeibeamter des SPK Linz.

Linzer Polizeibeamter schwimmt zu Weltmeistertitel

Eine Goldmedaille, zwei Silberne und eine Bronzemedaille. Mit dieser fantastischen Bilanz im Gepäck trat Michael Wolfschlucker, Polizeibeamter des Stadtpolizeikommandos Linz, vergangene Woche die Heimreise von den „World Police and Fire Games" in Vancouver (Kanada) an. Zum bereits dritten Mal nach 1997 und 2003 nahm der 43-Jährige ins Zweirad an der Rodl an den offiziellen Weltmeisterschaften für Polizei und Feuerwehr teil. Aber noch nie so erfolgreich wie heuer.

Gleich zu Beginn der Schwimmbewerbe dominierte der Mühlviertler über die 400-Meter-Kraul-Strecke seine exzellente Form. Wolfschlucker unterbot seine persönliche Bestzeit um 15 Sekunden und den bis dahin gültigen Weltrekord um zwei Sekunden. Trotzdem reichte es „nur" für den zweiten Platz hinter dem Italiener Pier Francesco Fontana.

Gold für Österreich

Über die 200 Meter Lagen, eigentlich nur als Zusatzstart gedacht, gelang dem Linzer Polizisten völlig überraschend der Griff nach der zweiten Goldmedaille. Dass über die 1500-Meter-Kraul-Strecke für Wolfschlucker nicht einmal ein neuer österreichischer Rekord von 19 Minuten und 16 Sekunden für den Platz ganz oben auf dem Stockerl reichte, lag wieder nur an einem Mann: dem Italiener Fontana.

Im „Open Water"-Bewerb über 3,2 Kilometer glückte dem 43-jährigen Beamten zum Abschluss der Spiele noch ein letzter Coup. Bei widrigen Wetterbedingungen, starkem Wind und hohem Wellengang, kraulte Wolfschlucker zu Bronze.

Auf Goldkurs: Michael Wolfschlucker (43) Foto: Wolfschlucker

Daniela am Siegerstockerl

Bei Triathlon in Obergrafendorf kämpfte sich Alberndorferin nach vorne

Auf dem Rad konnte die Alberndorferin Daniela Rechberger verlorene Zeit aufholen und schließlich als erste Frau ins Ziel laufen.

ALBERNDORF (wind). Jubel bei Daniela Rechberger: die 28-Jährige gewann den Triathlon über die olympische Distanz im Niederösterreichischen Obergrafendorf.

Dabei war das erklärte Ziel der Sportlerin eingangs durchaus breiter angelegt: „Mein Ziel war die Top 3 beim Triathlon über die Olympische Distanz." Als vierte aus dem Wasser erfuhr sie sich, wie schon so oft, einen Vorsprung am Rad heraus, mit dem sie bis ins Ziel ihre stärkste Konkurrentin und Hawaii-Finisherin Michaela Rudolf auf Distanz halten konnte. „Es war ein sensationelles Gefühl als erste Dame durchs Ziel zu laufen. Ich habe wirklich alles gegeben und es hätte keinen M ter länger sein dürfen", so Rec berger.

Daniela kämpfte sich beim Triathlon in Obergrafendorf ganz nach vorne. Foto: Rechberger

Training in kürzeren Distanzen

Die Physiotherapeutin trainie heuer wieder unter der Obh von Bernhard Schimpl, der s für diverse Renneinsätze für de Triathlonverein PSV Tri Linz ur den Welser Radclub RC Arb Gourmetfein Wels vorbereitet, v sie bereits einige Top Ergebnis erzielen konnte. Zu Sporteln b gann Rechberger bereits in ihr Jugendzeit, erst mit 21 Jahren ka sie allerdings zum Triathlonspo Heuer stehen hauptsächlich kü zere Distanzen am Programm um wieder an Schnelligkeit zu g winnen. Saisonhöhepunkte we den die Halbdistanz in Linz bei Raiffeisen Linz Triathlon am 1 Juni und die österreichische Zeitfahrmeisterschaften in Ba Tatzmannsdorf sein.

Radsport: Gusental gehört am Pfingstmontag den Tempobolzern

Harter Kampf gegen die Uhr

GALLNEUKIRCHEN. In seine zweite von drei Runden geht der Zeitfahrcup für Hobbyradler und Lizenzfahrer der Triathlonsektion der Polizeisportvereinigung Linz am Pfingstmontag in Gallneukirchen.

VON REINHARD SPITZER

Im Eilzugstempo durch das Gusental wird am Pfingstmontag gestrampelt. (PSV)

Gefahren wird ab 9.30 Uhr vom Freizeitzentrum aus durch das Gusental bis kurz vor Reichenau und retour. Auf der 25,2 Kilometer langen Strecke wartet auf die Athleten aber nicht nur ein beinharter Kampf gegen die Uhr. „Sie ist eine der landschaftlich reizvollsten im gesamten Zentralraum", weiß Organisationsleiter Peter Labmayer.

Auftaktsieger aus Krems

Den Sieg beim ersten Rennen im Raum Pasching/Marchtrenk sicherte sich Michael Gaubitzer (RC Arbö Krems). Der Niederösterreicher war auf der 23,5-Kilometer-Distanz mit einem Schnitt von 47,02 Kilometern pro Stunde unterwegs. Der dritte und letzte Bewerb geht am 25. Juli in Pucking über die Bühne. Online-Anmeldungen für den PSV-Zeitfahrcup werden noch bis 30. Mai unter www.psvtri-linz.piranho.at entgegengenommen. Nachnennungen vor Ort sind möglich.

16 Stunden, elf Minuten und 18 Sekunden
Linzer Polizist ist Schwimm-Weltrekordler

LINZ. Dauerschwimmer Michael Wolfschlucker hat es geschafft: Mehr als 16 Stunden schwamm der 42-jährige Polizeibeamte ohne Pause. Das ist Weltrekord.

Freitagabend rein in den Strömungskanal, Samstagmittag erst wieder raus: Der Weltrekordversuch des Mühlviertler Extremschwimmers Michael Wolfschlucker ist geglückt. 16 Stunden, elf Minuten und 18 Sekunden schwamm der 42-jährige Polizeibeamte des Stadtpolizeikommandos Linz alleine in einem Schwimmkanal im steirischen Gaishorn am See.

Zeit zum Ausruhen oder „Wassertreten" gab es bei einer Strömungsgeschwindigkeit von 0,8 Metern pro Sekunde keine. „Im Strömungskanal musste ich permanent einen Wasserwiderstand überwinden. Bei einem normalen Schwimmbecken kann ich mich nach einem Tempo treiben lassen. Hier musste ich mich fortlaufend bewegen", sagte Wolfschlucker.

Nach sieben einsamen Stunden im neun Meter langen und 2,5 Meter breiten Becken habe sich erstmals ein alter Bekannter gemeldet, nämlich der „innere Schweinehund": „Ich bin in ein mentales Loch gefallen", erzählt der schwimmende Kriminalbeamte. Auch der Körper meldete sich zu Wort: Schulter, Rücken und Gelenke schmerzten. „Alle Hausmittel und Tabletten halfen nichts – ich musste abbrechen. Das hat alle meine bisherigen Leistungen weit überschritten."

Weltrekord geschafft (privat)

Der **Polizeisportverein Linz, Sektion Motorsport**, veranstaltete seine Polizeiwinterrallye mit Start und Ziel in Kirchschlag. Der Abschlussbewerb fand auf dem Firmengelände der Firma Göweil statt, bei der sich der PSV auf diesem Wege herzlich bedanken möchte. Die aus ganz Österreich stammenden Teilnehmer waren von Kirchschlag begeistert und freuen sich schon auf ein Wiederkommen im nächsten Jahr!

Siegerehrung beim Maurerwirt: v.l. Co-Pilot Kurt Pölzl, Bgm. Dr. Deim, Obmann des PSV Linz Herbert Offenberger, Gesamtsieger Karl Knaus.

In unserer **Volksschule** ist es derzeit oft sehr laut und auch der Staub ist nur schwer zu bewältigen – die Sanierung ist seit Wochen voll in Gang. Wir danken der Schulleiterin, den Lehrerinnen, den Schülern und dem Personal für ihre Geduld in der Bauphase und freuen uns alle schon auf ein saniertes, schönes, dem heutigen Stand der Technik angepasstes Gebäude im Herbst.

Schon jetzt darf ich einen Termin-Aviso bekanntgeben:
Die **Eröffnungsfeier** des neuen Kindergartens, der sanierten Volksschule und des Hortes wird im Herbst, am **Samstag, 03.Oktober 2009** stattfinden.

Am **Samstag, 28. März 2009**, von 17.00 bis 19.00 Uhr darf ich die Bevölkerung der Ortschaft Riedl herzlich zu den nächsten **Dorfgesprächen** ins Gasthaus Wildberghang einladen.
Wie immer freue ich mich auf Ihr Kommen!

Herzlichst Ihre

Dr. Gertraud Deim

Polizeiwinterspiele: Mühlviertler Langläufer gaben in Rosenau/Hengstpass den Ton an

Nur 21 Hundertstel fehlten zu Gold

BEZIRK ROHRBACH/HINTERSTODER/ROSENAU. Prächtig in Szene setzten sich die Rohrbacher Exekutivbeamten bei den vierten Polizeilandesmeisterschaften in Hinterstoder und Rosenau/Hengstpass.

Von Reinhard Spitzer

Topstar unter den Alpinen war Alois Altenhofer. Der Beamte der Polizeiinspektion Neufelden musste sich als Silbermedaillengewinner Landesmeister Adolf Harrer (PI Bad Goisern) nur um 21 Hundertstelsekunden geschlagen geben. Dritter wurde Franz Rockenschaub von der Linzer Verkehrsinspektion.
Mit dem Sieg in der Altersklasse III der Geburtsjahrgänge 1949 bis 1958 ebenfalls nicht lumpen ließ sich Johann Thaller von der Rohrbacher Grenzpolizeiinspektion. Zu weiteren Klassensiegen fuhren Gudrun Perner (Thalheim/Wels), Gerlinde Enzelsberger (Eferding), Georg Antensteiner (Windischgarsten) und Reinhard Naderhirn (Puchenau). Die Tagesschnellsten waren mit dem Steirer Ewald Luidold und Petra Pucher-Hölczli in der Gästeklasse unterwegs und zählten nicht zur Landesmeisterschaftswertung.

Die Silbermedaille bei der Polizei-Landesmeisterschaft der Alpinen fuhr Alois Altenhofer von der Polizeiinspektion Neufelden nach Hause. Foto: Pikes

Olympiaerinnerungen

Einmal mehr in Bestform präsentierte sich der Bad Ischler Josef Loidl als Sieger der AK IV und Gesamt-Siebenter. Bei den Olympischen Spielen 1972 im japanischen Sapporo war der heute 62-Jährige als Neunter drittbester österreichischer Abfahrer hinter Bronzemedaillengewinner Heini Messner und dem Siebenten Karl Cordin. Olympiasieger am 7. Februar 1972 wurde der Schweizer Bernhard Russi vor seinem Landsmann Roland Collombin.

Mühlviertler Loipenfüchse

Die nordischen Bewerbe wurden als Patrouillenlauf ausgetragen, wobei jeweils zwei Athleten zusammen gewertet wurden. Die Klassensiege gingen an Wolfgang Sonnleitner (BPK Rohrbach)/Wolfgang Laher (LKA OÖ), Siegfried (LPK OÖ) und Bruno (PI Gramastetten) Hofstätter, Anton Hierschläger/Franz Magauer (GPI Bad Leonfelden) sowie Christa Hochholdinger (PI Pasching)/Gregor Pesendorfer (PI Linz-Lenaupark).

Polizeiwinterspiele: Der alpine „Altmeister" Sepp Loidl aus Bad Ischl kann es noch immer

„Adolf von Goisern" eilte zum Titel

BEZIRK GMUNDEN/HINTERSTODER. Tonangebend waren die alpinen Renläufer aus dem Bezirk Gmunden bei der vierten Polizeilandesmeisterschaft auf der Höss in Hinterstoder.

Von Reinhard Spitzer

Zum Landesmeistertitel eilte Adolf Harrer von der Polizeiinspektion Bad Goisern. Der 43-Jährige hatte im Ziel zwar 1,84 Sekunden Rückstand auf den Tagesschnellsten Ewald Luidold, als Steirer wurde der aber nicht in die Oberösterreich-Wertung aufgenommen.
Silber bzw. Bronze auf Landesebene gingen an Alois Altenhofer (PI Neufelden) und Franz Rockenschaub (VI Linz).

Adolf Harrer holte den Polizei-Landesmeistertitel nach Bad Goisern. Foto: Pikes

„Evergreen" Sepp Loidl

Mit seinen 62 Jahren noch immer bestens in Schuss ist Sepp Loidl. Mit Rang sieben unter 108 klassierten Läufern ließ der Bad Ischler nicht nur einen Nachwuchsmann stehen. Was nicht verwundert. Schließlich hatte der „Loidl Sepp" als Neunter der Abfahrt bei den Olympischen Spielen im japanischen Sapporo neben Bronzemedaillengewinner Heini Messner und Karl Cording (Siebenter) als einziger die österreichische Fahne hochgehalten. Zur Erinnerung: den Olympiasieg am 7. Februar 1972 auf der 2640 Meter langen Strecke holte sich der Schweizer Bernhard Russi vor seinem Landsmann Roland Collombin.

Petra genoss Gastrecht

Schnellste Dame des Feldes in Hinterstoder war Petra Pucher-Hölczli. Die gebürtige Ebenseerin startete allerdings in der Gästeklasse und musste so den Landesmeistertitel der Gesamtzweiten Gudrun Perner von der Polizeiinspektion St. Georgen im Attergau überlassen.
Organisiert und durchgeführt wurden die Bewerbe von der Linzer Polizeisportvereinigung unter dem Gallneukirchner Obmann-Stellvertreter Thomas Haderer.

Polizeiwinterspiele: Alpine Gäste dominierten Geschehen bei Landesmeisterschaft in Hinterstoder

„Rocky" hielt die Linzer Fahne hoch

LINZ/HINTERSTODER/ROSENAU. Als Dritter den Sprung auf das Siegerpodest bei den Alpinen schaffte Franz Rockenschaub von der Linzer Verkehrsinspektion bei der vierten Polizeilandesmeisterschaft in Hinterstoder.

Von Reinhard Spitzer

Bei dichtem Schneetreiben im Riesentorlauf geschlagen geben musste sich „Rocky" (PSV Linz) nur Landesmeister Adolf Harrer (PI Bad Goisern) und Alois Altenhofer (PI Neufelden). Der Tagesschnellste Ewald Luidold (Gästeklasse) wurde als Steirer nicht in die OÖ-Wertung aufgenommen.

Als Landesmeisterschafts-Dritter den Sprung auf das Siegerpodest für die Linzer Polizeisportvereinigung schaffte Franz Rockenschaub. Foto: Pikes

Erinnerungen an Olympia

Als Gesamt-Siebenter noch immer bestens in Schuss zeigte sich der 62-jährige Bad Ischler Sepp Loidl. Bei den Olympischen Spielen 1972 im japanischen Sapporo war der gebürtige Ebenseer als Neunter drittbester Österreicher hinter Bronzemedaillengewinner Heini Messner und Karl Cordin (Siebenter). Zum Olympiasieger auf der 2640 Meter langen Strecke kürte sich am 7. Februar 1972 der Schweizer Bernhard Russi vor seinem Landsmann Roland Collombin.

Siegerlady vom Traunsee

Schnellste Dame des Feldes war Petra Pucher-Hölczli. Da aber auch sie in der Gästeklasse aus dem Starthaus gelassen wurde, reichte Gudrun Perner (PI St. Georgen/Attergau) ebenfalls die zweitschnellste Zeit zum Landesmeistertitel. Zu weiteren Klassensiegern kürten sich Gerlinde Enzelsberger (PI Eferding), Georg Antensteiner (PI Windischgarsten), Reinhard Naderhirn (PI Puchenau) und Johann Thaller (GPI Rohrbach).

Loipenkaiser im Duett

Die Zeiten von jeweils zwei Athleten zusammengezählt wurden beim Patrouillenlauf. Schnellste in ihren Klassen waren Christa Hochholdinger (PI Pasching)/Gregor Pesendorfer (PI Linz-Lenaupark), Wolfgang Sonnleitner (BPK Rohrbach)/Wolfgang Laher (LKA OÖ), Siegfried (LPK OÖ) und Bruno (PI Gramstatten) Hofstätter sowie Franz Magauer/Anton Hierschläger (beide GPI Bad Leonfelden). Bei den Gästen siegten Gerhard Brunner/Josef Pointner (Justizwache).

Polizeiwinterspiele: Schnellste Langläufer aus Eidenberg und Bad Leonfelden

Extraklasse in ihrer Klasse

URFAHR-UMGEBUNG. Mit starken Leistungen warteten Urfahraner Athleten bei der vierten Polizeilandesmeisterschaft in Hinterstoder und Rosenau/Hengstpass auf.

VON REINHARD SPITZER

Zum Sieg in der Altersklasse I und Gesamtrang sechs fuhr Reinhard Naderhirn von der Polizeiinspektion Puchenau. Foto: Pickes

Eine Extraklasse für sich waren die Langläufer. Zu Klassensiegern im Patrouillenlauf kürten sich die Eidenberger Siegfried (Landespolizeikommando OÖ) und Bruno (PI Gramastetten) Hofstätter ebenso wie Franz Magauer und Anton Hierschläger (beide GPI Bad Leonfelden).

Puchenauer Pistenzauberer

Schnell unterwegs war mit Reinhard Naderhirn auch ein Alpiner aus dem Bezirk. Der Beamte der Polizeiinspektion Puchenau war Schnellster der Altersklasse I (Geburtsjahrgänge 1969 bis 1978) und landete in der Gesamtwertung auf Platz sechs. Auf Landesmeister Adolf Harrer (PI Bad Goisern) sollten am Ende nur 0,98 Sekunden fehlen. Silber ging an Alois Altenhofer (PI Neufelden), Dritter wurde Franz Rockenschaub (VI Linz). Schnellste Dame war Gudrun Perner (PI St. Georgen/Attergau) vor Sandra Redl (PI Thalheim/Wels).

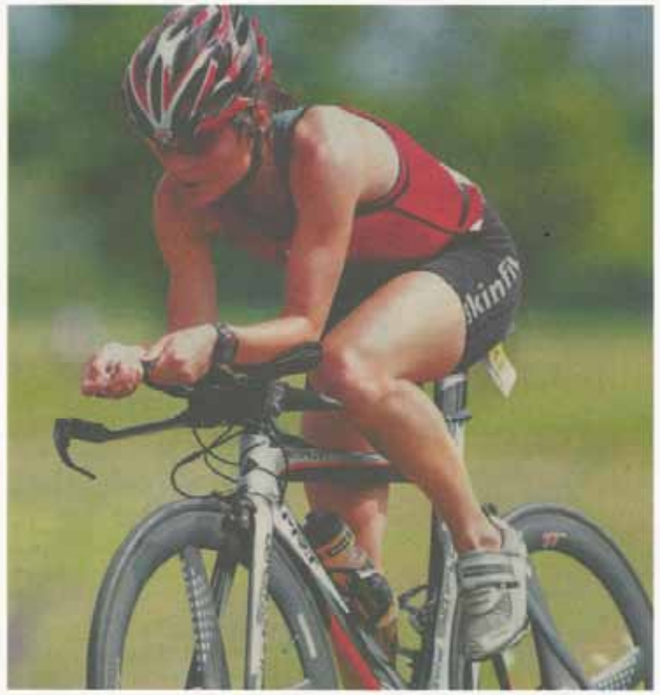
Organisiert und durchgeführt wurden die Bewerbe von der Linzer Polizeisportvereinigung unter dem Gallneukirchner Obmann-Stellvertreter Thomas Haderer.

Triathlon: Alberndorferin war in Niederösterreich nicht zu schlagen

„Ich war absolut am Limit"

ALBERNDORF. Sensationell zum Sieg beim 25. Obergrafendorfer Triathlon schwamm, radelte und lief sich Daniela Rechberger (PSV Tri Linz).

VON REINHARD SPITZER



Eilig hatte es Alberndorfs Daniela Rechberger in Obergrafendorf. Foto: PSV

Nach 1.400 Metern im Wasser, 40 Kilometern auf dem Drahtesel und zehn auf den eigenen Beinen hatte die 28-jährige Alberndorferin 43 Sekunden Vorsprung auf ihre erste Verfolgerin Michaela Rudolf. „Meine härteste Konkurrentin kam auch bereits beim legendärden 'Haiwaii-Triathlon' ins Ziel", musste Rechberger an ihre Grenzen gehen. „Ich hätte keinen Meter mehr zurücklegen können."

Trainiert wird die Mühlviertlerin seit heuer wieder von Sportwissenschafter Bernhard Schimpl. „Er bereitet mich perfekt auf meine Renneinsätze vor."